

Verwaltungsbericht der Stadt Hof

Hof 1897

Bavar. 2683 vhn-1892/99

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11565902-5

Bav. 2683 vhr

Verwaltungs-Bericht

des

Magistrats der königl. bayer. Stadt

Hof

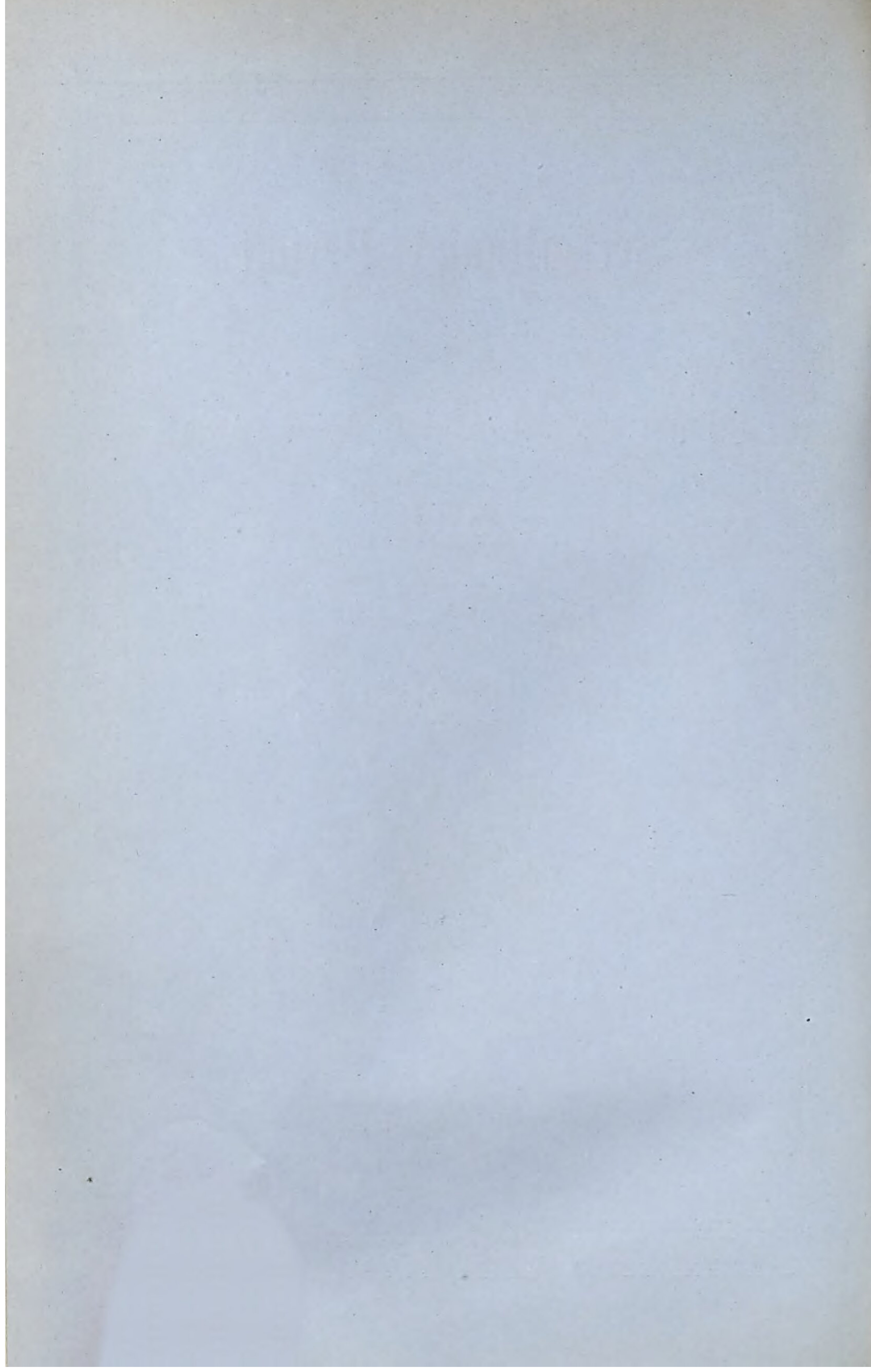
f ü r d a s J a h r

1895.



1897.

Druck der Minzel'schen Buchdruckerei in Hof
(G. Hörmann).



Verwaltungs-Bericht

des

Magistrats der königl. bayer. Stadt

Hof

f ü r d a s J a h r

1895.



1897.

Druck der Minzel'schen Buchdruckerei in Hof
(H. Hörmann).

Bayrische
Staatsbibliothek
München

Verwaltungs-Verordnungen

Erlassene von dem Königl. Bayer. Staatsrat

1897

Verordnungen

1897



1897

Verordnungen

Inhaltsübersicht.

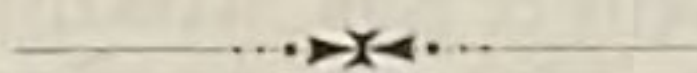
A. Rechnungsergebnisse der gemeindlichen und Stiftungs-Kassen.

	Seite
1. Gemeindefasse:	
a) Gemeindefasse	1.
b) Nebenrechnungen:	
1. Rechnung über den Admassirungsfond für die zukünftige Kanalisation der Vorstadt Mauschenbach	2.
2. Rechnung über die Feuerwehr-Relationsgelder	2.
3. Rechnung über den Admassirungsfond für gemeindliche Grunderwerbungen	3.
4. Rechnung über die gemeindliche Jagdpachtgelderkasse	3.
5. Rechnung des Reservefonds zur Bestreitung der Ausgaben auf größere An- und Nachschaffungen für die Latrinenanstalt	3.
2. Lokalmalzaußschlags- und städt. Schuldentilgungskasse	4.
3. Spezialschuldentilgungskasse für die Grunderwerbungskosten zur Hof-Naila-Marxgrüner Lokalbahn	4.
4. Rechnung der Schuldentilgungskasse für den Anbau am Schulhause III	4.
5. Pflasterzollkasse	5.
6. Straßenbeleuchtungskasse	5.
7. Pensionsfond für städt. Bedienstete	6.
8. a) Brandstetter'sche Stiftung	7.
b) Kassenreserve dieser Stiftung	7.
9. Theaterbaufond	8.
10. Gymnasial- und Lateinschulfond	8.
11. Wittwen- und Waisenfond des Lehrpersonals des kgl. human. Gymnasiums	8.
12. Hofer Jean Paul-Stiftung	9.
13. a) Mumneumstiftung	9.
b) Reservefond dieser Stiftung zur Anschaffung eines Flügels	10.
14. Realschulkasse	11.
15. Realschul-Donationsfond	11.
16. Realschul-Stipendiumstiftung	12.
17. Städt. höhere Töchterschule	12.
18. Deutscher Schulfond	13.
19. Lokale Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionsanstalt	14.
20. Waisenstift der Lehrer Georg Weiß'schen Eheleute für Kinder von Volksschullehrern in Hof	14.
21. Lokalarmenfond	15.
22. Ludwig v. Rucker'sche Stiftung	16.
23. Wilhelmine Helfreich'sche Stiftung	16.
24. a) Hospitalstiftung	16.
b) Rechnung über die Forsterträge dieser Stiftung	17.
25. Hospitalpfründnerwieserstiftung	18.
26. Infirabelnanstalt	18.
27. a) v. Osten'sche Waisenhausstiftung	19.
b) Baureserve dieser Stiftung	20.
28. Ruffner'sche Wohlthätigkeitsstiftung	20.
29. a) J. M. Heerdegen'sche Rettungshausstiftung	20.
b) Bauunterhaltungsreservefond dieser Stiftung	21.
30. J. M. Heerdegen'sche Pfründestiftung	22.
31. Gemeinhardt'sche Stiftung	22.
32. Kaufmann Traugott Lehmann'sche Stiftung	23.
33. Bürgermeister Bernhardt Lorenz Müller'sche Armenstiftung	24.
34. Stadtphysikus Dr. Georg Christoph Fördens'sche Familien-Stipendiumstiftung	24.
35. Syndiakonus Johann Georg Lang'sche Stipendiumstiftung	25.
36. Bürgermeister Bernhardt Lorenz Müller'sche Stipendiumstiftung	26.
37. Pfarrer Christian Friedrich Weiß'sche Stipendiumstiftung	26.
38. Christoph Salomon Wunschold'sche Stipendiumstiftung	27.

	Seite
39. a) Betriebskasse des Stadtkrankenhauses	28.
b) Reservefond dieser Kasse	28.
40. a) Gemeindefrankenversicherungskasse	29.
b) Reservefond dieser Kasse	29.
41. a) Städt. Sparkasse	30.
b) Pfennigsparkasse	30.
42. Reservefond der städt. Sparkasse	30.
43. Städt. Pfandleihanstalt:	
a) Betriebsrechnung	31.
b) Rechnung über den Reservefond	32.
44. a) Lokalarmpflege	32.
b) Nebenrechnung über die städt. Suppenanstalt	32.
45. Gustav Münch-Ferber-Stiftung	33.
46. a) Rechnung des städt. Wasserwerkes	34.
b) Rechnung der Kassenbestandsreserve des städt. Wasserwerks	35.
c) Rechnung des Wassermesser-Erneuerungsfonds	35.
47. Sommermann'sche Stipendiums-Stiftung	35.
48. Kassen-Visitationen	36.

B. Gemeinde- und Polizei-Verwaltung.

1. Stadtgebiet	38.
2. Bevölkerungsverhältnisse	38.
3. Gemeinde- und Stiftungs-Bauwesen und städt. Anlagen	40.
4. Das städt. Wasserwerk	40.
5. Privatbauwesen	41.
6. Immobilial-Brandversicherung	41.
7. Hundevisitation und Hundesteuer	42.
8. Gewerbe-Anmeldungen und Niederlegungen	42.
9. Lebensmittelverbrauch	43.
10. Lebensmittelpreise	43.
11. Sparkasse	43.
12. Pfandleihanstalten	44.
13. Gemeindefrankenversicherung	44.
14. Unfallversicherung	44.
15. Invaliditäts- und Altersversicherung	44.
16. Stiftungswesen, insbesondere Zugang neuer Stiftungen	44.
17. Unterstützungen aus der städt. Armentasse	45.
18. Schülerzahl der deutschen Schulen	45.
19. Lehrpersonal der deutschen Schulen	46.
20. Schülerzahl des kgl. humanistischen Gymnasiums	48.
21. Schülerzahl der Realschule	49.
22. Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschule	49.
23. Städt. höhere Töchterschule	49.
24. Feste und Ehrungen	49.
25. Stadtfrankenhaus	52.
26. Sicherheitspflege und Sicherheitspolizei	53.
27. Staatssteuern	54.
28. Fehlbedarf der Gemeindefasse und Gemeindeumlagen	54.
29. Heerwesen	55.
30. Personal-Status des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten in Hof	56.
31. Sitzungen der gemeindlichen Collegien	59.
32. Verzeichniß der statusmäßigen magistratischen Beamten, Offizianten und Bediensteten der Stadt Hof	60.
33. Bürgeraufnahmen	64.
34. Ausfertigung von Verehelichungszeugnissen für in Hof heimathberechtigte Männer	66.
35. Ausfertigung von Verehelichungszeugnissen für Ausländer	68.
36. Unentgeltliche Verleihung des Heimatrechtes	68.



A. Rechnungsergebnisse

der gemeindlichen und Stiftungskassen.

I. Gemeindefasse.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit.	I.	Einnahmen aus den Vorjahren	63888	M	47	δ
	II.	Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Gemeinde-Vermögen	27983	"	11	"
	III.	Einnahmen aus den öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	29940	"	55	"
	IV.	Einnahmen aus der Amtsführung der Gemeindebehörde	4930	"	80	"
	V.	Einnahmen aus besonderen der Gemeinde zugewiesenen Abgaben	17000	"	39	"
	VI.	Einnahmen aus Verbrauchssteuern und Zöllen	57925	"	81	"
	VII.	Einnahmen aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	30274	"	85	"
	VIII.	Sonstige Einnahmen	13527	"	92	"
	IX.	Direkte Gemeindeumlagen	175835	"	60	"
Summe der Einnahmen			421307	M	50	δ

A u s g a b e n.

Tit.	I.	Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre	66	M	39	δ
	II.	Ausgaben auf Erhebung der Einnahmen, Bewirthschaftungskosten und Rückvergütungen	29152	"	51	"
	III.	Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikts- und Lokal-concurrenzen	740	"	07	"
	IV.	Auf Prozeß- und Executionskosten	—	"	—	"
	V.	Auf die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	104133	"	42	"
	VI.	Auf die öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	202613	"	56	"
	VII.	Auf das Gemeindebauwesen	13789	"	82	"
	VIII.	Auf Behranstalten	32	"	28	"
	IX.	Auf öffentliche Feste, Feierlichkeiten und Ehrungen	8924	"	43	"
	X.	Besondere Leistungen	5782	"	88	"
	XI.	Auf die Schuldentilgung	15940	"	17	"
	XII.	Sonstige Ausgaben	1051	"	—	"
Summe der Ausgaben			382226	M	53	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	421307	M	50	δ
" Ausgaben "	382226	"	53	"
Mehreinnahme	39080	M	97	δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit.	I.	Aus dem Vorjahre	1215	M	77	δ
	II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögenbestandtheilen	24228	"	—	"
	III.	Aus Passivvorschüssen	13500	"	—	"
Summe der Einnahmen			38943	M	77	δ

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	23400 M — δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	38943 M 77 δ
„ Ausgaben „	23400 „ — „
Mehreinnahme	15543 M 77 δ
Vermögensstand	1426862 „ 78 δ

* * *

Zur Gemeindefasse bestehen folgende **Nebenrechnungen:**

A.

Rechnung über den Admassirungsfond für die zukünftige Kanalisation der Vorstadt
Kauschenbach.

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	121 M 25 δ
„ II. Erträgnisse des Reservefonds	301 „ 50 „
„ III. Heimzahlung von Kapitalien	1700 „ — „
„ IV. Sonstige Einnahmen	36 „ — „
Summe der Einnahmen	2158 M 75 δ

A u s g a b e n.

Tit. II. Auf Ausleihung von Kapitalien	1700 M — δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	2158 M 75 δ
„ Ausgaben „	1700 „ — „
Kassebestand	458 M 75 δ
Vermögensstand	8185 M 75 δ

B.

Rechnung über die Feuerwehr-Reluitionsfelder.

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	8072 M 66 δ
„ II. Aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	2559 „ — „
„ III. Sonstige Einnahmen	337 „ 54 „
Summe der Einnahmen	10969 M 20 δ

A u s g a b e n.

Tit. VII. Auf den Zweck	67 M 55 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	10969 M 20 δ
„ Ausgaben „	67 „ 55 „
Kassebestand	10901 M 65 δ

C.

Rechnung über den Admassirungsfond für **gemeindliche Grunderwerbungen.**

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	277 M 92 δ
" II.	Erträgnisse des Admassirungsfonds	212 " 50 "
" III.	Heimzahlung von Kapitalien	5400 " — "
	Summe der Einnahmen	5890 M 42 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf Ausleihung von Kapitalien	5400 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	5890 M 42 δ	
" Ausgaben "	5400 " — "	
	Kassebestand	490 M 42 δ
Bermögensstand	5890 M 42 δ	

D.

Rechnung über die **gemeindliche Jagdpachtgelderkasse.**

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	1005 M 72 δ
" II.	Einnahmen aus Jagdpachtgeldern	681 " — "
" III.	Sonstige Einnahmen	31 " 10 "
	Summe der Einnahmen	1717 M 82 δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Jagdpachtgeld	1449 M 52 δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1717 M 82 δ	
" Ausgaben "	1449 " 52 "	
	Kassebestand	268 M 30 δ

E.

Rechnung des Reservefonds zur Bestreitung der Ausgaben auf größere An- und Nachschaffungen für die Latrinenanstalt.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	811 M 67 δ
" II.	Erträgnisse des Reservefonds	20 " — "
" IV.	Heimzahlung von Kapitalien	500 " — "
	Summe der Einnahmen	1331 M 67 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf Ausleihung von Kapitalien	500 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1331 M 67 δ
„ Ausgaben „	500 „ — „
	<hr/>
Kassebestand	831 M 67 δ
Vermögensstand	1331 M 67 δ

2. Lokalmalzaufschlags- und städt. Schuldentilgungskasse.**E i n n a h m e n.**

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	8237 M 59 δ
„ VI. Einnahmen aus Verbrauchssteuern	119339 „ 30 „
„ VII. Aus Sufstantationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	9066 „ 80 „
„ VIII. Sonstige Einnahmen	425 „ 35 „
„ X. An Schuldaufnahmen	1079250 „ — „
	<hr/>
Summe der Einnahmen	1216319 M 04 δ

A u s g a b e n.

Tit. II. Ausgaben auf Erhebung der Einnahmen, Bewirthschaftungskosten und Rückvergütungen	55743 M 55 δ
„ X. Auf die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	21 „ 64 „
„ XI. Auf die Schuldentilgung	1125482 „ 73 „
„ XII. Auf Ausführung von Bauobjekten	1300 „ — „
	<hr/>
Summe der Ausgaben	1182547 M 92 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1216319 M 04 δ
„ Ausgaben „	1182547 „ 92 „
	<hr/>
Kassebestand	33771 M 12 δ

A b g l e i c h u n g.

Vermögen	33771 M 12 δ
Schulden	1067491 „ 39 „
	<hr/>
Schuldenstand	1033720 M 27 δ

3. Spezialschuldentilgungskasse für die Grunderwerbungs-kosten zur Hof-Maila-Marygrüner Lokalbahn.**4. Rechnung der Schuldentilgungskasse für den Anbau am Schulhause III.**

Vorbezeichnete beide Spezialschuldentilgungskassen bestehen nicht mehr, sondern sind von 1895 an mit der allgemeinen städtischen Schuldentilgungskasse vereinigt.

5. Pflasterzollkasse.

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	2182 M 77 δ
" III.	Einnahmen aus Verbrauchssteuern und Zöllen	17018 " 60 "
" IV.	Sonstige Einnahmen	1927 " 75 "
	Summe der Einnahmen	<u>21129 M 12 δ</u>

Ausgaben.

Tit. II.	Ausgaben auf Erhebung der Einnahmen, Bewirthschaftungskosten und Rückvergütungen	1127 M 03 δ
" III.	Auf die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	44 " 50 "
" IV.	Auf die öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	11119 " 59 "
" V.	Auf die Schuldentilgung	3500 " — "
" VI.	Sonstige Ausgaben	— " 20 "
	Summe der Ausgaben	<u>15791 M 32 δ</u>

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	21129 M 12 δ
" Ausgaben "	15791 " 32 "
	<u>Kassebestand 5337 M 80 δ</u>
Bermögensstand	5690 M 30 δ

6. Straßenbeleuchtungskasse.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Gemeindevermögen	25020 M 22 δ
" III.	Einnahmen aus den öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	1043 " 65 δ
" IV.	Einnahmen aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	681 " 89 δ
	Summe der Einnahmen	<u>26745 M 76 δ</u>

Ausgaben.

Tit. II.	Ausgaben auf Erhebung der Einnahmen, Bewirthschaftungskosten und Rückvergütungen	49 M 90 δ
" V.	Auf die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	2004 " 30 "
" VI.	Auf die öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	24641 " 56 "
	Summe der Ausgaben	<u>26695 M 76 δ</u>

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	26745 M 76 δ
" Ausgaben "	26695 " 76 "
	<u>Mehreinnahme 50 M — δ</u>

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	7950 M — δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	8000 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen		7950 M — δ
„ Ausgaben „		8000 „ — „
	Mehrausgabe	50 M — δ
Vermögensstand		107728 M 09 δ

7. Pensionsfond für städtische Bedienstete.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	2839 M 64 δ
„ III.	Aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	4244 „ 29 „
	Summe der Einnahmen	7083 M 93 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	16 M 60 δ
„ V.	Auf den Zweck	7030 „ 93 „
„ VI.	Sonstige Ausgaben	36 „ 40 „
	Summe der Ausgaben	7083 M 93 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen		7083 M 93 δ
„ Ausgaben „		7083 „ 93 „
	Bilance	— M — δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus dem Vorjahre	115 M 55 δ
„ II.	Einnahmen infolge Veränderung oder Veräußerung von Vermögensbestandtheilen	60725 M — „
„ III.	Neue Fundationszuflüsse	1056 „ — „
	Summe der Einnahmen	61896 M 55 δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	61100 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen		61896 M 55 δ
„ Ausgaben „		61100 „ — „
	Kassebestand	796 M 55 δ
Vermögensstand		73016 M 56 δ

8. Brandstetter'sche Stiftung.

(Betriebs-Rechnung)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	142	M	79	δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	120	"	—	"
" III.	Sonstige Einnahmen	360	"	24	"
Summe der Einnahmen		623	M	03	δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	974	M	70	δ
" VI.	Sonstige Ausgaben	17	"	—	"
Summe der Ausgaben		991	M	70	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	623	M	03	δ
" Ausgaben "	991	"	70	"
Mehrausgabe	368	M	67	δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensebestandtheilen	1800	M	—	δ
" V.	Aus Passivvorschüssen	370	"	—	"
Summe der Einnahmen		2170	M	—	δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	1800	M	—	δ
		Sa. per se!			

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	2170	M	—	δ
" Ausgaben "	1800	"	—	"
Mehreinnahme	370	M	—	δ
Vermögensstand	2631	M	33	δ

* * *

Nebenrechnung über die Kassenreserve der Brandstetter'schen Stiftung.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	38	M	—	δ
" II.	Erträgnisse der Reservebestände	11	"	—	"
" III.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensebestandtheilen	349	"	24	δ
" IV.	Sonstige Einnahmen	17	"	—	"
Summe der Einnahmen		415	M	24	δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Zuschüsse an andere Kassen	360	M	24	δ
" III.	Auf Ausleihung von Kapitalien	55	"	—	"
Summe der Ausgaben		415	M	24	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	415 M 24 δ
„ Ausgaben „	415 „ 24 „
	<hr/>
Bilance	— M — δ

9. Theaterbau fond.**E i n n a h m e n.**

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	26 M 41 δ
„ II. Erträgnisse des Fondsvermögens	14 „ — „
„ III. An heimbezahlten Aktivkapitalien	350 „ — „
	<hr/>
Summe der Einnahmen	390 M 41 δ

A u s g a b e n.

Tit. II. Auf die Verwaltung	2 M 20 δ
„ III. An ausgeliehenen Kapitalien	350 „ — „
	<hr/>
Summe der Ausgaben	352 M 20 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	390 M 41 δ
„ Ausgaben „	352 „ 20 „
	<hr/>
Kassebestand	38 M 21 δ
Vermögensstand	610 M 28 δ

10. Gymnasial- und Lateinschul fond.**E i n n a h m e n.**

Tit. IV. An Zinsen von Aktivkapitalien	1461 M 77 δ
„ VI. An Sustentationsbeiträgen	64304 „ 70 „
„ VII. An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen	85 „ 91 „
„ VIII. An heimbezahlten Aktivkapitalien	18850 „ — „
	<hr/>
Summe der Einnahmen	84702 M 38 δ

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Zahlungsrückstände voriger Jahre	10 M 98 δ
„ III. Auf die Verwaltung	545 „ 75 „
„ IV. Auf den Zweck	65271 „ 23 „
„ VII. Auf Ausleihung von Kapitalien	18850 „ — „
	<hr/>
Summe der Ausgaben	84677 M 96 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	84702 M 38 δ
„ Ausgaben „	84677 „ 96 „
	<hr/>
Mehreinnahme	24 M 42 δ
Vermögensstand	75718 M 20 δ

**11. Wittwen- und Waisenfond des Lehrerpersonals
des kgl. humanistischen Gymnasiums Hof.****E i n n a h m e n.**

Tit. I. An Aktivkassenbestand aus voriger Rechnung	64 M 68 δ
„ II. An Zinsen von Aktivkapitalien	322 „ 31 „
„ III. An heimbezahlten Aktivkapitalien	2850 „ — „
„ VII. Zufällige Einnahmen	4 „ 50 „
	<hr/>
Summe der Einnahmen	3241 M 49 δ

A u s g a b e n.

Tit. III.	Auf die Verwaltung	12 M 37 δ
" IX.	Auf Unterstützung	300 " — "
" X.	Auf Ausleihung von Aktivkapitalien	2800 " — "
	Summe der Ausgaben	3112 M 37 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	3241 M 49 δ	
" Ausgaben "	3112 " 37 "	
	Kassebestand	129 M 12 δ
Vermögensstand	8057 M 69 δ	

12. Hofer Jean-Pauls-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	259 M 85 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	272 " — "
	Summe der Einnahmen	531 M 85 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	3 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	531 M 85 δ	
" Ausgaben "	3 " — "	
	Mehreinnahme	528 M 85 "

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	6300 M — δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	6300 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	6300 M — δ	
" Ausgaben "	6300 " — "	
	Bilance	— M — δ
Vermögensstand	7522 M 10 δ	

13. Munneumsstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	1788 M 89 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	1459 " 91 "
" III.	Aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	1452 " 30 "
" IV.	Sonstige Einnahmen	13 " 75 "
	Summe der Einnahmen	4714 M 85 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikt- und Lokalconcurrenzen	10 M 48 δ
„ IV.	Auf die Verwaltung	257 „ 09 „
„ V.	Auf den Zweck	2469 „ 95 „
	Summe der Ausgaben	2737 M 52 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	4714 M 85 δ	
„ Ausgaben „	2737 „ 52 „	
	Mehreinnahme	1977 M 33 δ

(Vermögens - Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	18643 M 48 δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	19650 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	18643 M 48 δ	
„ Ausgaben „	19650 „ — „	
	Mehrausgabe	1006 M 52 δ
Vermögensstand	34574 M 94 δ	

* * *

Nebenrechnung über den Reservefond der Altmunneumstiftung zur Anschaffung eines Flügels.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	88 M 01 δ
„ II.	Erträgnisse des Reservefonds	21 „ 86 „
„ III.	Auf Heimzahlung von Aktivkapitalien	200 „ — „
	Summe der Einnahmen	309 M 87 δ

A u s g a b e n.

Tit. III.	Auf ausgeliehene Kapitalien	200 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	309 M 87 δ	
„ Ausgaben „	200 „ — „	
	Kassebestand	109 M 87 δ
Vermögensstand	681 M 30 δ	

14. Realschulkasse.

Einnahmen.

Tit. I.	An Aktivkassenbestand aus voriger Rechnung	2468 M 01 δ
" VI.	An Sustentationsbeiträgen	49107 " 53 "
" VII.	An Erträgen aus Realitäten	317 " 14 "
" VIII.	An Schulgeldern	3912 " 90 "
" IX.	Uebrigc Einnahmen	295 " 95 "
	Summe der Einnahmen	56101 M 53 δ

Ausgaben.

Tit. III.	Auf den Zweck	40691 M 88 δ
" IV.	Auf Regie	2518 " 44 "
" V.	Auf Gebäulichkeiten	6891 " 12 "
" VIII.	Besondere Leistungen	3383 " 60 "
" IX.	Sonstige Ausgaben	— " 50 "
	Summe der Ausgaben	53485 M 54 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	56101 M 53 δ	
" Ausgaben "	53485 " 54 "	
	Kassenbestand	2615 M 99 δ

Abgleichung.

Vermögen	58614 M 40 δ	
Schulden	1233 " 10 "	
	Vermögensstand	57381 M 30 δ

15. Realschul-Donationsfond.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Erträge des Stiftungsvermögens	3809 M 37 δ
	Sa. per se!	

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	178 M 30 δ
" V.	Auf den Zweck	3631 " 07 "
	Summe der Ausgaben	3809 M 37 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	3809 M 37 δ	
" Ausgaben "	3809 " 37 "	
	Bilance	— M — δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögenbestandtheilen	66500 M — δ
" III.	Neue Fundationszuflüsse	30 " — "
	Summe der Einnahmen	66530 M — δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	66500 M — ⚡
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	66530 M — ⚡
„ Ausgaben „	66500 „ — „
	Kassebestand
	30 M — ⚡
Vermögensstand	96587 M 13 ⚡

16. Realschul-Stipendiums-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	83 M 99 ⚡
„ II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	150 „ — „
	Summe der Einnahmen	233 M 99 ⚡

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	2 M 20 ⚡
„ V.	Auf den Zweck	119 „ 85 „
	Summe der Ausgaben	122 M 05 ⚡

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	233 M 99 ⚡
„ Ausgaben „	122 „ 05 „
	Mehreinnahme
	111 M 94 ⚡

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	4050 M — ⚡
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	4100 M — ⚡
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	4050 M — ⚡
„ Ausgaben „	4100 „ — „
	Mehrausgabe
	50 M — ⚡
Vermögensstand	4161 M 94 ⚡

17. Städt. höhere Töchter-Schule.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	339 M 77 ⚡
„ III.	Aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	8130 „ — „
„ IV.	Sonstige Einnahmen	1247 „ 75 „
	Summe der Einnahmen	9717 M 52 ⚡

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	16 M. 40 δ
" V.	Auf den Zweck	9245 " 38 "
" VI.	Auf Baureparaturen	57 " 26 "
	Summe der Ausgaben	9319 M. 04 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	9717 M. 52 δ	
" Ausgaben "	9319 " 04 "	
	Kassebestand	398 M. 48 δ
Vermögensstand	7709 M. 31 δ	

18. Deutscher Schulfond.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	8550 M. 88 δ
" II.	Ertrag des Stammvermögens	529 " 50 "
" III.	Einnahmen aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	94005 " 75 "
" IV.	Sonstige Einnahmen	126 " 41 "
	Summe der Einnahmen	103212 M. 54 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	952 M. 05 δ
" V.	Auf den Zweck	91514 " 26 "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	1145 " 29 "
" VII.	Sonstige Ausgaben	27 " 90 "
	Summe der Ausgaben	93639 M. 50 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	103212 M. 54 δ	
" Ausgaben "	93639 " 50 "	
	Mehreinnahme	9573 M. 04 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Ver- mögensbestandtheilen	6300 M. — δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	6300 M. — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	6300 M. — δ	
" Ausgaben "	6300 " — "	
	Bilance	— M. — δ
Vermögensstand	69774 M. 60 δ	

19. Lokale Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionsanstalt.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	371 M 15 δ
" II.	Erträge des Vermögens	3328 " 15 "
" III.	An Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	652 " — "
	Summe der Einnahmen	4351 M 30 δ

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	102 M 10 δ
" V.	Auf den Zweck	2693 " 03 "
" IX.	Sonstige Ausgaben	101 " 80 "
	Summe der Ausgaben	2896 M 93 δ

Abschluss.

Die Einnahmen betragen	4351 M 30 δ	
" Ausgaben "	2896 " 93 "	
	Kassebestand	1454 M 37 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	43857 M 14 δ
" III.	Neue Fundationszuflüsse	282 " 50 "
	Summe der Einnahmen	44139 M 64 δ

Ausgaben.

Tit. II.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	44000 M — δ
	Sa. per se!	

Abschluss.

Die Einnahmen betragen	44139 M 64 δ	
" Ausgaben "	44000 " — "	
	Kassebestand	139 M 64 δ
Vermögensstand	91363 M 74 δ	

20. Waisenstift der Lehrer Georg Weiß'schen Eheleute für Kinder von Volksschullehrern in Hof.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Erträge des Stiftungsvermögens	45 M 65 δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	3 M 20 δ
	Sa. per se!

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	45 M 65 δ
„ Ausgaben „	3 „ 20 „
	Mehreinnahme 42 M 45 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

vacat.

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	42 M 45 δ
	Sa. per se!

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	— M — δ
„ Ausgaben „	42 „ 45 „
	Mehrausgabe 42 M 45 δ
Vermögensstand	1365 M 95 δ

21. Lokalarmenfond.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	158 M — δ
„ XII. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	1072 „ 78 „
	Summe der Einnahmen 1230 M 78 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	20 M 25 δ
„ V. Auf den Zweck	930 „ 48 „
„ VII. Auf besondere Leistungen	76 „ — „
	Summe der Ausgaben 1026 M 73 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1230 M 78 δ
„ Ausgaben „	1026 „ 73 „
	Mehreinnahme 204 M 05 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	23 M 60 δ
„ II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	8495 „ 72 „
„ III. Neue Fundationszuflüsse	21 „ — „
	Summe der Einnahmen 8540 M 32 δ

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	8553 M 79 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	8540 M 32 δ
" Ausgaben "	8553 " 79 "
Mehrausgabe	13 M 47 δ
Vermögensstand	26926 M 54 δ

22. Ludwig v. Rücker'sche Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	68 M 57 δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. V. Auf den Zweck	68 M 57 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	68 M 57 δ
" Ausgaben "	68 " 57 "
Bilance	— M — δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögenbestandtheilen	1714 M 29 δ
--	-------------

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	1714 M 29 δ
--	-------------

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1714 M 29 δ
" Ausgaben "	1714 " 29 "
Bilance	— M — δ
Vermögensstand	1714 M 29 δ

23. Helfreich'sche Stiftung.

Das Rechnungswesen dieser Stiftung ist seit 1895 mit dem des Lokalarmenfonds vereinigt.

24. Hospitalstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	15924 M 89 δ
" II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	48900 " 80 "
" IV. Sonstige Einnahmen	545 " 21 "
Summe der Einnahmen	65370 M 90 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf den Bestand der Vorjahre	1 M 71 δ
" II.	Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen u.	2769 " 46 "
" IV.	Auf die Verwaltung	13677 " 18 "
" V.	Auf den Zweck	27192 " 18 "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	984 " 76 "
" VII.	Auf besondere Leistungen	4718 " 53 "
	Summe der Ausgaben	49343 M 82 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	65370 M 90 δ	
" Ausgaben "	49343 " 82 "	
	Mehreinnahme	16027 M 08 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Aus den Vorjahren	416 M 51 δ
" II.	Einnahmen insolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	119223 " 84 "
" III.	Neue Fundationszuflüsse	450 " 50 "
	Summe der Einnahmen	120090 M 85 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	120667 M 20 δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	120090 M 85 δ	
" Ausgaben "	120667 " 20 "	
	Mehrausgabe	576 M 35 δ
Vermögensstand	928861 M 76 δ	

* * *

Nebenrechnung über die Forsterträgnisse der Hospitalstiftung.

(Die Ergebnisse dieser Rechnung sind der Hauptrechnung der Stiftung treffenden Orts einverleibt.)

Einnahmen.

Tit. I.	Von der Waldung am Kornberg	8689 M 19 δ
" II.	" " " Stiftsgrün	7181 " 60 "
	Summe der Einnahmen	15870 M 79 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Von der Waldung am Kornberg	4856 M 02 δ
" II.	" " " Stiftsgrün	4404 " 08 "
	Summe der Ausgaben	9260 M 10 δ

Abchluss.

I. Waldung am Kornberg.

Einnahmen	8689 M 19 δ	
Ausgaben	4856 " 02 "	
	Reinertrag	3833 M 17 δ

II. Waldung Stiftsgrün.

Einnahmen	7181 M 60 δ
Ausgaben	4404 „ 08 „
Reinertrag	2777 M 52 δ
Gesamtertragniß der Waldungen	6610 M 69 δ

25. Hospitalfründnerwieserstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	52 M 75 δ
„ II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	1456 „ 92 „
Summe der Einnahmen	1509 M 67 δ

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikts- und Lokalconcurrenzen	4 M 26 δ
„ IV. Auf die Verwaltung	571 „ 20 „
„ V. Auf den Zweck	934 „ 21 „
Summe der Ausgaben	1509 M 67 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1509 M 67 δ
„ Ausgaben „	1509 „ 67 „
Bilance	— M — δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	7 M — δ
„ II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Ver- mögensbestandtheilen	35135 „ — „
„ III. Fundationszuzüsse	9 „ 80 „
Summe der Einnahmen	35151 M 80 δ

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	35139 M 95 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	35151 M 80 δ
„ Ausgaben „	35139 „ 95 „
Mehreinnahme	11 M 85 δ
Vermögensstand	49751 M 80 δ

26. Incurabelnanstalt.

E i n n a h m e n.

Tit. II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	77 M — δ
„ III. An Sustentationsbeiträgen	4670 „ — „
„ IV. Sonstige Einnahmen	584 „ 80 „
Summe der Einnahmen	5331 M 80 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf den Bestand der Vorjahre	11 M 05 δ
" IV.	Auf die Verwaltung	134 " 20 "
" V.	Auf den Zweck	5113 " 40 "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	61 " 46 "
" XI.	Sonstige Ausgaben	4 " 20 "
	Summe der Ausgaben	5324 M 31 δ

Ab sch l u ß.

Die Einnahmen betragen	5331 M 80 δ
" Ausgaben "	5324 " 31 "
	Kassebestand
	7 M 49 δ
Vermögensstand	3259 M 10 δ

27. v. Osten'sche Waisenhausstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	892 M 08 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	5387 " 67 "
" III.	Aus Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	6 " 84 "
" IV.	Sonstige Einnahmen	28 " 30 "
	Summe der Einnahmen	6314 M 89 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikts- und Lokalconcurrenzen	5 M 58 δ
" IV.	Auf die Verwaltung	517 " 55 "
" V.	Auf den Zweck	4468 " — "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	1049 " 68 "
	Summe der Ausgaben	6040 M 81 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	6314 M 89 δ
" Ausgaben "	6040 " 81 "
	Kassebestand
	274 M 08 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	45550 M — δ
" III.	Neue Fundationszuflüsse	25 " 50 "
	Summe der Einnahmen	45575 M 50 δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	45700 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	45575 M 59 ð
„ Ausgaben „	45700 „ — „
	<u>Mehrausgabe</u> 124 M 50 ð
Vermögensstand	142428 M 99 ð

* * *

Nebenrechnung über die Baureserve der v. Osten'schen Waisenhausstiftung.**E i n n a h m e n.**

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	235 M 59 ð
„ II. Erträgnisse aus den reservirten Beständen	28 „ — „
	<u>Summe der Einnahmen</u> 263 M 59 ð

A u s g a b e n.

vacat.

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	263 M 59 ð
„ Ausgaben „	— „ — „
	<u>Mehreinnahme</u> 263 M 59 ð
Reservebestand	963 M 59 ð

28. Küffner'sche Wohlthätigkeitsstiftung.**E i n n a h m e n.**

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	89 M 53 ð
„ II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	480 „ — „
	<u>Summe der Einnahmen</u> 569 M 53 ð

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	50 M 54 ð
„ V. Auf den Zweck	428 „ — „
	<u>Summe der Ausgaben</u> 478 M 54 ð

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	569 M 53 ð
„ Ausgaben „	478 „ 54 „
	<u>Kassebestand</u> 90 M 99 ð
Vermögensstand	12090 M 99 ð

29. J. M. Heerdegen'sche Rettungshausstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	885 M 93 ð
	Sa. per se!

Ausgaben.

Tit. II.	Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikts- und Localconcurrenten	— M 53 δ
" IV.	Auf die Verwaltung	8 " 80 "
" V.	Auf den Zweck	283 " 53 "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	7 " 43 "
" IX.	Sonstige Ausgaben	571 " 35 "
	Summe der Ausgaben	871 M 64 δ

Ab sch l u ß.

Die Einnahmen betragen	885 M 93 δ	
" Ausgaben "	871 " 64 "	
	Mehreinnahme	14 M 29 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahme infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	6085 M 71 δ
" III.	Neue Fundationszuzüsse	200 " — "
	Summe der Einnahmen	6285 M 71 δ

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	6300 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	6285 M 71 δ	
" Ausgaben "	6300 " — "	
	Mehrausgabe	14 M 29 δ
Vermögensstand	33185 M 71 δ	

* * *

Nebenrechnung über den Baumunterhaltungs-Reservefond der J. M. Heerdegen'schen Rettungshausstiftung.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	91 M 48 δ
" IV.	Sonstige Einnahmen	571 " 35 "
	Summe der Einnahmen	662 M 83 δ

A u s g a b e n.

vacat.

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	662 M 83 δ	
" Ausgaben "	— " — "	
	Kassebestand	662 M 83 δ
Vermögensstand	662 M 83 δ	

30. J. M. Heerdegen'sche Pfründestiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	193 M 62 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	603 " 50 "
	Summe der Einnahmen	797 M 12 "

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	3 M 30 δ
" V.	Auf den Zweck	601 " 62 "
	Summe der Ausgaben	604 M 92 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	797 M 12 δ	
" Ausgaben "	604 " 92 "	
	Mehreinnahme	192 M 20 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	4 M 20 δ
" II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	2950 " — "
	Summe der Einnahmen	2954 M 20 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	3000 M — δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	2954 M 20 δ	
" Ausgaben "	3000 " — "	
	Mehrausgabe	45 M 80 δ
Vermögensstand	15546 M 40 δ	

31 Gemeinhardt'sche Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	303 M 20 δ
	Sa. per se!	

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	16 M 30 δ
" V.	Auf den Zweck	258 " 30 "
	Summe der Ausgaben	274 M 60 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	303 M 20 δ	
" Ausgaben "	274 " 60 "	
	Mehreinnahme	28 M 60 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	1 M 40 δ
" II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	5570 " — "
	Summe der Einnahmen	5571 M 40 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	5600 M — δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	5571 M 40 δ	
" Ausgaben "	5600 " — "	
	Mehrausgabe	28 M 60 δ
Vermögensstand	7400 M — δ	

32. Kaufmann Traugott Lehmann'sche Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Auf den Bestand der Vorjahre	13 M 03 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	386 " — "
	Summe der Einnahmen	399 M 03 δ

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	5 M 50 δ
" V.	Auf den Zweck	380 " — "
	Summe der Ausgaben	385 M 50 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	399 M 03 δ	
" Ausgaben "	385 " 50 "	
	Mehreinnahme	13 M 53 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	400 M — δ
	Sa. per se!	

Ausgaben.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	400 M — δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	400 M — δ	
" Ausgaben "	400 " — "	
	Bilance	— M — δ
Vermögensstand	10531 M 69 δ	

53. Bürgermeister Bernhard Lorenz Müller'sche Armenstiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	125 M 48 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	170 " 39 "
	Summe der Einnahmen	295 M 87 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	37 M 44 δ
" V.	Auf den Zweck	132 " 95 "
	Summe der Ausgaben	170 M 39 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	295 M 87 δ	
" Ausgaben "	170 " 39 "	
	Mehreinnahme	125 M 48 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögenbestandtheilen	4378 M 57 δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	4378 M 57 δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	4378 M 57 δ	
" Ausgaben "	4378 " 57 "	
	Bilance	— M — δ
Vermögensstand	4504 M 05 δ	

54. Stadtphysikus Dr. Georg Christoph Jördens'sche Familien-Stipendiums-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	51 M 43 δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	8 M — δ
" V.	Auf den Zweck	43 " 43 "
	Summe der Ausgaben	51 M 43 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	51 M 43 δ	
" Ausgaben "	51 " 43 "	
	Bilance	— M — δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	1285 M 71 δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	1285 M 71 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1285 M 71 δ
„ Ausgaben „	1285 „ 71 „
Bilance	— M — δ
Vermögensstand	1285 M 71 δ

**55. Syndiakonus Johann Georg Lang'sche Stipendiums-
stiftung.**

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	64 M 50 δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	8 M — δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	64 M 50 δ
„ Ausgaben „	8 „ — „
Mehreinnahme	56 M 50 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	300 M — δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	300 M — δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	300 M — δ
„ Ausgaben „	300 „ — „
Bilance	— M — δ
Vermögensstand	1556 M 50 δ

36. Bürgermeister Bernhardt Lorenz Müller'sche Stipendiums-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens 90 M 86 δ
Sa. per se!

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung 6 M 02 δ
Sa. per se!

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	90 M 86 δ
" Ausgaben "	6 " 02 "
Kassebestand	<u>84 M 84 δ</u>

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögenbestandtheilen 2300 M — δ
Sa. per se!

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens 2300 M — δ
Sa. per se!

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	2300 M — δ
" Ausgaben "	2300 " — "
Bilance	<u>— M — δ</u>
Vermögensstand	2398 M 26 δ

37. Pfarrer Christian Friedrich Weiß'sche Familien-Stipendiums-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	5 M — δ
" II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	72 " 37 "
Summe der Einnahmen	<u>77 M 37 δ</u>

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	7 M 50 δ
" V. Auf den Zweck	60 " — "
Summe der Ausgaben	<u>67 M 50 δ</u>

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	77 M 37 δ
" Ausgaben "	67 " 50 "
Mehreinnahme	<u>9 M 87 δ</u>

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	1750 M — δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	1752 M 37 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1750 M — δ
„ Ausgaben „	1752 „ 37 „
Mehrausgabe	<u>2 M 37 δ</u>
Vermögensstand	1796 M 28 δ

38. Christoph Salomon Wunschold'sche Stipendiums-
stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Erträgnisse des Stiftungsvermögens	36 M 91 δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. IV. Auf die Verwaltung	6 M 85 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	36 M 91 δ
„ Ausgaben „	6 „ 85 „
Mehreinnahme	<u>30 M 06 δ</u>

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	860 M 71 δ
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	864 M 07 δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	860 M 71 δ
„ Ausgaben „	864 „ 07 „
Mehrausgabe	<u>3 M 36 δ</u>
Vermögensstand	918 M 46 δ

39. Betriebskasse des Stadtkrankenhauses.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	2610 M 54 δ
" II.	Erträge des Vermögens	472 " — "
" III.	An Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	5439 " 06 "
" IV.	Einnahmen aus dem Betriebe der Anstalt	15472 " — "
" V.	Sonstige Einnahmen	952 " 50 "
	Summe der Einnahmen	24946 M 10 δ

Ausgaben.

Tit. I.	Auf den Bestand der Vorjahre	4 M — δ
" II.	Auf Passivrechnungen, Staatsausgaben, Kreis-, Distrikts- und Lokalconcurrenzen	1 " 88 "
" IV.	Auf die Verwaltung	518 " 50 "
" V.	Auf den Zweck	21121 " 45 "
" VI.	Auf Baureparaturen und Neubauten	1111 " 36 "
" VII.	Sonstige Ausgaben	5 " — "
	Summe der Ausgaben	22762 M 19 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	24946 M 10 δ
" Ausgaben "	22762 " 19 "
	Mehreinnahme 2183 M 91 δ

(Vermögens-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	1800 M — δ
	Sa. per se!	

Ausgaben.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	1800 M — δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	1800 M — δ
" Ausgaben "	1800 " — "
	Bilance — M — δ
Vermögensstand	131433 M 41 δ

* * *

Nebenrechnung über den Reservefond der Krankenhausbetriebskasse.

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	144 M 61 δ
" II.	Erträge des Vermögens	100 " 25 "
" III.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	1000 " — "
" V.	Sonstige Einnahmen	10 " — "
	Summe der Einnahmen	1254 M 86 δ

Ausgaben.

Tit. III.	Ausleihung von Kapitalien	1000 M — δ
	Sa. per se!	

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	1254 M 86 δ
„ Ausgaben „	1000 „ — „
	Kassebestand
	254 M 86 δ
Vermögensstand	2654 M 86 δ

40. Gemeindefrankenversicherungskasse.

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	246 M 28 δ
„ II.	Zinsen von Aktivkapitalien	177 „ 50 „
„ III.	Krankenversicherungsbeiträge	7 „ 74 „
„ IV.	Ersatzleistungen	12 „ — „
„ V.	Sonstige Einnahmen	2 „ 70 „
	Summe der Einnahmen	446 M 22 δ

Ausgaben.

Tit. II.	Für ärztliche Behandlung	100 M δ
„ IX.	Sonstige Ausgaben	12 „ — „
	Summe der Ausgaben	112 M — δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	446 M 22 δ
„ Ausgaben „	112 „ — „
	Kassebestand
	334 M 22 δ
Vermögensstand	355 M 42 δ

* * *

Nebenrechnung über den Reservefond der Gemeindefrankenversicherungskasse.

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	2 M 70 δ
„ II.	Erträge des Vermögens	177 „ 50 „
„ III.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	4000 „ — „
	Summe der Einnahmen	4180 M 20 δ

Ausgaben.

Tit. II.	Zuschüsse an andere Kassen	180 M 20 δ
„ III.	An ausgeliehenen Kapitalien	4000 „ — „
	Summe der Ausgaben	4180 M 20 δ

Abchluss.

Die Einnahmen betragen	4180 M 20 δ
„ Ausgaben „	4180 „ 20 „
	Bilance
	— M — δ
Vermögensstand	4500 M — δ

41. Städtische Sparkasse.

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	2642	ℳ 53	δ
" II.	Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Vermögen	69530	" 59	"
" III.	An aufgenommenen Passivkapitalien resp. eingezahlten Spardarlehen	456458	" 69	"
" V.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	414668	" 27	"
" VI.	An heimbezahlten Aktivvorschüssen	37900	" —	"
" VII.	Sonstige Einnahmen	2114	" 96	"
" VIII.	Auf die Pfennigsparkasse	1371	" —	"
	Summe der Einnahmen	984686	ℳ 04	δ

Ausgaben.

Tit. III.	Auf Prozeß- und Executionskosten	111	ℳ 60	δ
" IV.	Auf die Verwaltung	6543	" 38	"
" V.	Auf Vorlehenszinsen	1346	" 76	"
" VI.	Auf zurückbezahlte Passivkapitalien resp. Spareinlagen	246448	" 75	"
" VII.	Auf Ausleihung von Passivkapitalien	687900	" —	"
" VIII.	Auf Leistung von Aktivvorschüssen	13500	" —	"
" IX.	Auf zurückbezahlte Aktivvorschüsse	1509	" —	"
" XI.	Auf besondere Leistungen	23579	" 31	"
" XII.	Sonstige Ausgaben	33	" 60	"
	Summe der Ausgaben	980972	ℳ 40	δ

Ab sch l u ß.

Die Einnahmen betragen	984686	ℳ 04	δ	
" Ausgaben "	980972	" 40	"	
	Mehreinnahme	3713	ℳ 64	δ
Erübrigung im Jahre 1895	13578	ℳ 25	δ	

Pfennig-Sparkasse.

Die Zahl der im Umlauf gewesenen Sparmarken betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1894:

	Stück	Geldwerth
	15090	= 1509 ℳ — δ
Im Berichtsjahre 1895 betrug der Markenverkauf	13800	= 1380 " — "
	Gesamtsumme	28890 = 2889 ℳ — δ
An 506 vollgesparten Karten à 3 ℳ gelangten zur Einlösung	15180	= 1518 " — "
Am Schlusse des Rechnungsjahres 1895 befanden sich noch in Umlauf	13710	= 1371 ℳ — δ

42. Reservefond der städt. Sparkasse.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	453	ℳ 82	δ
" II.	Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Vermögen	4203	" 23	"
	Summe der Einnahmen	4657	ℳ 05	δ

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	28	ℳ 25	δ
" X.	Auf besondere Leistungen	1200	" —	"
	Summe der Ausgaben	1228	ℳ 25	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	4657 M 05 δ
„ Ausgaben „	1228 „ 25 „
Mehreinnahme	3428 M 80 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I. Aus dem Vorjahre	112 M — δ
„ II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	54350 „ — „
„ III. Neue Fundationszuflüsse	15729 „ 54 „
Summe der Einnahmen	70191 M 54 δ

A u s g a b e n.

Tit. II. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	54400 M — δ
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	70191 M 54 δ
„ Ausgaben „	54400 „ — „
Kassebestand	15791 M 54 δ
Vermögensstand	126863 M 18 δ

45. Städtische Pfandleihanstalt.**a) Betriebsrechnung.****E i n n a h m e n.**

Tit. I. Einnahmen aus den Vorjahren	4110 M 89 δ
„ II. Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Vermögen	262 „ — „
„ III. Einnahmen aus den Pfanddarlehen	3619 „ 47 „
„ IV. An aufgenommenen Betriebskapitalien	20300 „ — „
„ VI. An zurückbezahlten Pfanddarlehen	45890 „ 50 „
„ VIII. Mehrerlöse aus versteigerten Pfändern	1025 „ 92 „
„ IX. An Zuschüssen	125 „ 56 „
„ X. Sonstige Einnahmen	60 „ 91 „
Summe der Einnahmen	75395 M 25 δ

A u s g a b e n.

Tit. II. Auf Passivrechnisse, Staatsauslagen, Kreis-, Distrikts- und Localconcurrenten	44 M 94 δ
„ IV. Auf die Verwaltung	2646 „ 02 „
„ V. Auf die Betriebskapitalien	22374 „ 96 „
„ VI. Auf Pfanddarlehen	43708 „ — „
„ VII. Auf hinausbezahlte Mehrerlöse	291 „ 39 „
„ VIII. Auf Reparaturen und Neubauten	121 „ 84 „
„ IX. Besondere Leistungen	866 „ 80 „
„ X. Sonstige Ausgaben	3 „ 35 „
Summe der Ausgaben	70057 M 30 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	75395 M 25 δ
„ Ausgaben „	70057 „ 30 „
Kassebestand	5337 M 95 δ

b) Rechnung über den Reservefond der städt. Pfandleihanstalt.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	736 M 27 δ
" II.	Erträge aus den reservierten Beständen	640 " 25 "
" IV.	Aus heimbezahlten Aktivkapitalien und Vorschüssen	8700 " — "
	Summe der Einnahmen	10076 M 52 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf verzinsliche Anlage der Reservebestände	9500 M — δ
" III.	Auf Zuschüsse	125 " 56 "
" IV.	Sonstige Ausgaben	24 " 80 "
	Summe der Ausgaben	9650 M 36 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	10076 M 52 δ
" Ausgaben "	9650 " 36 "
	Kassebestand
	426 M 16 δ
Vermögensstand	21667 M 55 δ

44) Lokalarmpflege.

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	4135 M 34 δ
" II.	Einnahmen aus den Nutzungen des Lokalarmpflegefonds	1275 " 05 "
" III.	Einnahmen aus den stiftungsgemäß für die Armenkasse verfügbaren Nutzungen örtlicher Wohlthätigkeits-Stiftungen	104 " — "
" IV.	Einnahmen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen	193 " 04 "
" V.	Einnahmen aus örtlichen Abgaben	794 " — "
" VI.	Einnahmen aus Zuschüssen anderer Kassen	3200 " — "
" VII.	Einnahmen aus Ersatzeleistungen	1098 " 86 "
" VIII.	Sonstige Einnahmen	3258 " 38 "
" IX.	Einnahmen aus den zur Deckung des Deficits der Armenkasse von der Gemeinde geleisteten Zuschüssen	37500 " — "
	Summe der Einnahmen	51558 M 67 δ

A u s g a b e n.

Tit. II.	Auf die Verwaltung	257 M 82 δ
" III.	Auf Unterstützungen	40607 " 71 "
" IV.	Auf Armenhäuser, Magazine zc.	3980 " 48 "
	Summe der Ausgaben	44846 M 01 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	51558 M 67 δ
" Ausgaben "	44846 " 01 "
	Kassebestand
	6712 M 66 δ
Vermögensstand	7372 M 28 δ

* * *

Nebenrechnung über die städt. Suppenanstalt.

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen aus verkauften Marken für Suppe, Fleisch zc.	158 M 70 δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Anschaffung von Marken z.	114 M 55 δ
" II.	Auf den Zweck	390 " 55 "
" III.	Auf den Betrieb der Suppenanstalt	60 " — "
	Summe der Ausgaben	565 M 10 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	158 M 70 δ	
" Ausgaben	565 " 10 "	
	Mehrausgabe	406 M 40 δ

45. Gustav Münch-Ferber-Stiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. I.	Einnahmen aus den Vorjahren	135 M 80 δ
" II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	1088 " — "
	Summe der Einnahmen	1223 M 80 δ

A u s g a b e n.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	28 M 10 δ
" V.	Auf den Zweck	1043 " 80 "
	Summe der Ausgaben	1071 M 90 δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	1223 M 80 δ	
" Ausgaben	1071 " 90 "	
	Mehreinnahme	151 M 90 δ

(Vermögens-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II.	Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	700 M — δ
	Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I.	Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	700 M — δ
	Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	700 M — δ	
" Ausgaben	700 " — "	
	Bilance	— M — δ
Vermögensstand	30931 M 62 δ	

46. Rechnung des städt. Wasserwerks.

(Betriebs-Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit.	I. Einnahmen aus den Vorjahren	33266	M	23	δ
	II. Einnahmen aus dem unmittelbar rentirenden Vermögen	7289		16	
"	III. Wasserzinse	66151		57	"
"	IV. Aus Wassermessern	7845		40	"
"	V. Erweiterung des Stadtnetz	490		20	"
"	VI. Aus der Herstellung von Anschlußleitungen, Ausführung von Hausleitungs- u. Reparaturen für Rechnung der Gemeinde und von Privaten	3756		38	"
"	VII. Aus dem Materialien- und Waarenmagazin	21016		39	"
"	IX. Aus Zuschüssen	5601		36	"
"	X. Aus den alten Wasserleitungen	2398		96	"
"	XI. Sonstige Einnahmen	690		—	"
	Summe der Einnahmen	148505		M 65	δ

A u s g a b e n.

Tit.	I. Auf das unmittelbar rentirende Vermögen	554	M	81	δ
	III. Betrieb der Wasserleitung	6331		58	"
"	IV. Auf Wassermesser	6771		62	"
"	V. Erweiterung des Stadtnetzes	2991		38	"
"	VI. Herstellung von Anschlußleitungen u.	3202		50	"
"	VII. Auf das Materialien- und Waarenmagazin	21016		39	"
"	VIII. Auf Schuldentilgung	60206		09	"
"	X. Auf die öffentlichen Brunnen und alten Wasserleitungen	5555		99	"
"	XI. Sonstige Ausgaben	1049		99	"
	Summe der Ausgaben	107680		M 35	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	148505	M	65	δ
" Ausgaben "	107680		35	"
	Mehreinnahme	40825		M 30 δ

(Vermögens-Rechnung).

E i n n a h m e n.

Tit.	I. Aus dem Vorjahre	5	M	30	δ
"	II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	83800		—	"
	Summe der Einnahmen	83805		M 30	δ

A u s g a b e n.

Tit.	I. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens	83800	M	—	δ
"	II. Auf Leistung von Aktivvorschüssen	6000		—	"
	Summe der Ausgaben	89800		M —	δ

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	83805	M	30	δ
" Ausgaben "	89800		—	"
	Mehrausgabe	5994		M 70 δ

A b g l e i c h u n g.

Vermögen	1553389	M	18	δ
Schulden	1479704		25	"
	Reiner Vermögensstand	73684		M 93 δ

* * *

Kassenbestandsreserve des städt. Wasserwerks.**Einnahmen.**

Tit. I.	Aus dem Bestand der Vorjahre	574 M 86 δ
" II.	Einnahmen aus den reservierten Beständen	729 " — "
" III.	Aus heimbezahlten Kapitalien	6200 " — "
	Summe der Einnahmen	7503 M 86 δ

Ausgaben.

Tit. II.	Zuschüsse an die Wasserwerkstasse	5601 M 36 δ
" III.	Ausleihung von Kapitalien	2000 " — "
	Summe der Ausgaben	7601 M 36 δ

Ab sch l u ß.

Die Einnahmen betragen	7503 M 86 δ
" Ausgaben "	7601 " 36 "
	Mehrausgabe 97 M 50 δ
Vermögensstand	15602 M 50 δ

* * *

Rechnung des Wassermesser-Erneuerungsfonds.**Einnahmen.**

Tit. I.	Aus dem Bestand der Vorjahre	51 M 80 δ
" II.	Aus den Erträgnissen des Erneuerungsfonds	242 " 50 "
" III.	Aus Zuschüssen	4000 " — "
" IV.	Aus heimbezahlten Kapitalien	3000 " — "
	Summe der Einnahmen	7294 M 30 δ

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf Ausleihung von Kapitalien	7200 M — δ
	Sa. per se!	

Ab sch l u ß.

Die Einnahmen betragen	7294 M 30 δ
" Ausgaben "	7200 " — "
	Kassebestand 94 M 30 δ
Vermögensstand	10794 M 30 δ

47. Sommermann'sche Stipendiumsftiftung.

(Betriebs-Rechnung.)

Einnahmen.

Tit. II.	Erträgnisse des Stiftungsvermögens	80 M — δ
	Sa. per se!	

Ausgaben.

Tit. IV.	Auf die Verwaltung	2 M 50 δ
" V.	Auf den Zweck	77 " 50 "
	Summe der Ausgaben	80 M — δ

A b s c h l u ß

Die Einnahmen betragen	80 M — 8
„ Ausgaben „	80 „ — „
Bilance	— M — 8

(Vermögens = Rechnung.)

E i n n a h m e n.

Tit. II. Einnahmen infolge Veräußerung oder Veränderung von Vermögensbestandtheilen	2000 M — 8
Sa. per se!	

A u s g a b e n.

Tit. I. Auf Refundirung und Mehrung des Vermögens	2000 M — 8
Sa. per se!	

A b s c h l u ß.

Die Einnahmen betragen	2000 M — 8
„ Ausgaben „	2000 „ — „
Bilance	— M — 8
Vermögensstand	2000 M — 8

48. Kassen-Visitationen.

Die nach Art. 107 der Gemeindeordnung vorgeschriebene Untersuchung der sämtlichen der Verwaltung des Stadtmagistrats untergebenen Kassen wurde von der aus Mitgliedern des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten gebildeten gemischten Commission wie folgt bethätigt:

Es untersuchten:

1.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Beck und Gemeindebevollmächtigter Zeidler

a) am 7. Oktober die vom Magistratsrath Karl Heinrich verwaltete Kasse des Stadtfrankenhauses;

2.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Heinrich und Gemeindebevollmächtigter Zeidler

b) am 7. Oktober die vom Magistratsrath Lönicker verwaltete Kasse der Zukurabelnanstalt;
c) am 7. Oktober die vom Magistratsrath Leonhardt Hendel verwaltete deutsche Schulkasse;
d) am 7. Oktober die vom Stadtkantor Hornickel verwaltete Kasse der Alumneumstiftung;

3.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Heinrich und Gemeindebevollmächtigter Wunnerlich

e) am 10. Oktober die vom Stadtsekretär Pöhner verwalteten Kassen, nämlich der v. Osten'schen Waisenhausstiftung und die magistratische Gebühren- und Asservatenkasse;
f) am 10. Oktober die vom Polizei-Inspektor Hößl geführte Perceptionskasse der Hundengebühren;
g) am 10. Oktober die vom Magistrats-Offizianten Seuß geführten Kassen (standesamtliche Gebühren, Militäreinquartierungsgelder und Kasse über die Unterstützungen an die zu Friedensübungen einberufenen Reservisten);
h) am 10. Oktober die vom magistratischen Einwohnerbureau geführte Kasse zur Bestreitung von Unterstützungen für durchreisende hilfsbedürftige Personen und zu Schulgeldern und Lernmitteln für in Hof nicht heimatberechtigte Schüler;

4.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Prückner und Gemeindebevollmächtigter Sydman

i) am 17. Oktober die vom Stadtkämmerer Herrmann geführten Kassen (Stadtkämmerei, städt. Schuldentilgungskasse, städt. Straßenbeleuchtungskasse, städt. Pflasterzollkasse, Pensionsfond für städt. Bedienstete, Theaterbaufond, Sparkasse-Reservefond, Gymnasial-

und Lateinschulfond, Wittwen- und Waisenfond des Lehrpersonals des humanistischen Gymnasiums, höhere Töchterschule, Realschul-Stipendiums-Stiftung, Jean-Paul-Stiftung, Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionsanstalt, Küffner'sche Armenstiftung, J. M. Heerdegen'sche Rettungshausstiftung, Müller'sche Armenstiftung, Müller'sche Stipendiums-Stiftung, Lang'sche Stipendiums-Stiftung, Wunschold'sche Stipendiums-Stiftung, Weiß'sche Stipendiums-Stiftung, Dr. Jördens'sche Stipendiums-Stiftung, Gustav Münch-Ferber-Stiftung, Sommermann'sche Stipendiums-Stiftung);

- k) am 17. Oktober die vom Kämmerer-Offizianten Friedrich Moll verwalteten Kassen, nämlich Realschulkasse (Betriebsrechnung), Realschul-Donationsfond, Getreide- und Mehlaufschlagkasse;
- l) am 30. Oktober die vom Verwalter Meyer geführten Kassen der städt. Pfandleihanstalt (Betriebskasse, Bauschuldentilgungskasse und Reservefond), ferner die demselben übertragene Schulgelder-Einnahme für die deutschen Schulen;
- m) am 30. Oktober die vom Verwalter Ex verwalteten Kassen (Hospitalstiftung Hospitalpfriündnerwieserstiftung, J. M. Heerdegen'sche Pfriündestiftung, Gemeinhardt'sche Stiftung, Lehrer Weiß'sche Stiftung und Lehmann'sche Stiftung);
- n) am 30. Oktober die vom Verwalter Ex in Vertretung des Magistratsraths Lönicker geführten Kassen des Lokalarmenfonds (Stammvermögen), der v. Rüdcker'schen Stiftung, der Lokalarmenpflege (Betriebskasse) und der Armenbeschäftigungsanstalt (Wert- oder Spinnhaus);

5.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Peeß und Gemeindebevollmächtigter Wunnerlich

- o) am 25. Oktober die vom Rechnungsrevisor und Sparkasseverwalter Heinrich Fischer und dem Controleur Magistratsrath Langheinrich geführte städt. Sparkasse;
- p) am 25. Oktober die vom Rechnungsrevisor und Sparkasseverwalter Heinrich Fischer geführte städt. Wasserwerkstasse nebst der Kassenbestandsreserve und dem Wassermesser-Erneuerungsfond;

6.

Bürgermeister Mann, Magistratsrath Heinrich und Gemeindebevollmächtigter Eydmann

- q) am 5. Dezember die vom Magistrats-Offizianten Friedrich Trautner verwaltete Gemeindefrankenversicherungskasse und die demselben übertragene Perception der Krankenhausbeiträge;
- r) am 7. Februar 1896 die von den Magistratsräthen Peeß und Prückner und dem Stadtsekretär Böhner verwaltete magistratische Depositenkasse, bestehend aus α) der gemeindlichen Reservekasse, in welcher die Werthpapiere sämmtlicher dem Stadtmagistrate untergebenen Kassen und Stiftungen hinterlegt sind, β) den Cautionspapieren der städt. Beamten und Bediensteten, der Pächter von Gemeinde- und Stiftungs-Realitäten, der Accordanten städt. Arbeiten und Lieferungen γ) der Administrativ-Depositenkasse, welche die nicht zum Gemeinde- und Stiftungsvermögen der Stadt Hof gehörigen, vom Stadtmagistrate aufbewahrten sonstigen Werthpapiere und Dokumente γ) enthält (darunter die Werthpapiere der I. Begräbnis-Unterstützungsanstalt, des Rettungshausvereins, der Feuerwehr-Unterstützungskasse, des allgemeinen Gewerbevereins, der Fabrikfrankenassen, der Ortsfrankenasse der Maurer, Zimmerleute und Handarbeiter, der Zweigvereine des bayer. Landeshilfsvereins und der Kaiser Wilhelm-Stiftung, der Kleinkinderbewahranstalt γ)).

Bei diesen Kassen-Untersuchungen wurde allenthalben Ordnung und Uebereinstimmung in der Buch- und Kassenführung angetroffen.

B. Gemeinde- und Polizei-Verwaltung.

1. Stadtgebiet.

Das Gebiet der Stadt Hof umfaßt einen Flächeninhalt von 3459 Tagw. 1,46 Dez. = 1178,580 ha. (Näheres hierüber s. Verwaltungsbericht für 1891 Seite 34.)

2. Bevölkerungsverhältnisse.

Die Bevölkerung der Stadt Hof betrug:

5668	im Jahre	1807,
6781	"	1830,
7985	"	1840,
8547	"	1849,
10362	"	1858,
12018	"	1861,
18267	"	1875,
20997	"	1880,
22257	"	1885,
24455	"	1890,
27556	"	1895.

Die bei der Volkszählung am 1. Dezember 1895 ermittelte Bevölkerung von **27556** scheidet sich folgendermaßen aus:

a) nach dem Geschlechte:

13002 männlich,
14554 weiblich

27556 Summe w. o.

b) nach dem Familienstand:

16210 ledig,
9767 verheirathet,
1563 verwittwet,
16 geschieden.

27556 Summe w. o.

c) nach dem Religionsbekenntniß:

24949 Protestanten,
2476 Katholiken,
73 Israeliten,
34 Methodisten,
11 Reformirte,
5 Altkatholiken,
4 übrige Christen,
3 Freireligiöse und
1 Religionsloser.

27556 Summe w. o.

d) nach der Staatsangehörigkeit:

25224 Bayern,
1783 sonstige deutsche Reichsangehörige,
549 Ausländer (Nichtdeutsche)

27556 Summe w. o.

e) Militärpersonen
waren 25 vorhanden.

Im Jahre 1895 kamen nach den standesamtlichen Registern in Hof vor:

205 Eheschließungen,
993 Geburtsfälle,
509 Sterbefälle.

Unter den Eheschließenden befanden sich:

179 protestantische Brautpaare,
3 katholische Brautpaare,
2 methodistische Brautpaare,
— nichtchristliches Brautpaar,
21 gemischte Paare.

205 Summe w. o.

Es haben sich verheirathet:

179 Junggesellen mit 175 Jungfrauen und
4 Wittwen,
dann
26 Wittwer mit 20 Jungfrauen und
6 Wittwen.

205 Summe w. o. 205

Nach dem Alter scheiden sich die Eheschließenden aus in:

— männl.	}	unter 20 Jahren,
19 weibl.		
76 männl.	}	von 20—25 Jahren,
108 weibl.		
82 männl.	}	von 25—30 Jahren,
52 weibl.		
33 männl.	}	von 30—40 Jahren,
19 weibl.		
13 männl.	}	von 40—60 Jahren,
7 weibl.		
1 männl.	}	über 60 Jahre.
— weibl.		

In 37 Fällen der Eheschließung wurden durch diese 47 uneheliche Kinder legitimirt.

Ehescheidung kam 1 im Jahre 1895 vor. Die getrennten Personen gehörten der protestantischen Confession an.

Die 993 Geburten scheiden sich aus in

508 männliche,
485 weibliche,

993 Summe w. o.,

ferner in

868 eheliche, und zwar 453 männliche,
415 weibliche,
125 uneheliche, „ „ 55 männliche,
70 weibliche,

993 Summe w. o. 993,

dann in

968 Lebendgeborene, und zwar 844 eheliche (davon 438 männliche und 406 weibliche),
124 uneheliche (davon 55 männliche und 69 weibliche),
25 Todtgeborene, und zwar 24 eheliche (davon 15 männliche und 9 weibliche),
1 uneheliche (weibl.)

993 Summe w. o. 993.

Es kamen 9 Zwillingส์geburten (mit 18 Kindern) vor.

Die 509 Gestorbenen scheiden sich aus in

291 männliche,
218 weibliche,

509 Summe w. o.,

ferner in	
253 Kinder bis zu 14 Jahren, und zwar	153 männl. (darunter 132 eheliche und 21 uneheliche)
	100 weibl. (darunter 80 eheliche und 20 uneheliche)
256 Personen über 14 Jahren, und zwar	138 männl.
	118 weibl.
<hr/> 509 Summe w. o.	<hr/> 509.

Der Ueberschuß der Zahl der Geburten (993) über die Zahl der Gestorbenen (509) beträgt

217 männliche,
267 weibliche,
<hr/> 484 zusammen.

3. Gemeinde- und Stiftungsbauwesen und städtische Anlagen.

Von der regelmäßigen ständigen, durch den Bauetat besonders geordneten Unterhaltung der Gemeinde- und Stiftungsgebäude, des Straßenpflasters und der öffentlichen städt. Anlagen abgesehen, sind folgende größere Ausführungen und Leistungen hervorzuheben:

Die Herstellung einer Ueberbrückung über den Pfaffenlohbach in der Pfarr bei seiner Ausmündung in den Mühlgraben wurde mit einem Kostenaufwand von 11000 *M* ausgeführt.

Von Privaten wurde ein Theil der Königstraße auf die Länge von 236 m kanalisiert und chausfirt, wofür 16000 *M* aufgewendet wurden.

Kanal-Neu- und Umbauten wurden am Longoliusplatz, Wilhelmplatz, Fabrikzeile, Ottostraße und Schützenweg mit 4300 *M* Kosten ausgeführt.

Für Auspflasterung des Pfaffenlohbachbettes im Rinnlein wurden 1300 *M* verausgabt.

Neue Trottoiranlagen aus Zwickauer Klinkerplatten und granitenen Randsteinen wurden auf eine Länge von 1200 m ausgeführt, und zwar in der Bismarck-, Lorenz- und Marienstraße, sowie zu beiden Seiten der Liebig- und Ottostraße. Von den Gesamtkosten zu 24630 *M* trafen 10120 *M* auf die Gemeinde und 14510 *M* auf die Hausbesitzer.

In der unteren Friedrichstraße, Königstraße und Westendstraße wurde das Stadtrohrnetz um zusammen 385 m verlängert und wurden dabei 5 Hydranten eingesetzt. Der Aufwand beträgt 3000 *M*.

Der Neubau eines Schlacht- und Viehhofes mit Kühlanlage an der Kulmbacherstraße, veranschlagt zu 500000 *M*, wurde im Rohbau vollendet. Der Ausbau, das Bahngleise und die Kanalanlage gelangen 1896 zur Ausführung. Die Inbetriebsetzung soll am 1. Oktober 1896 stattfinden.

Die Aufforstungen von städt. Wasserwerksgrundstücken im Quellengebiet verursachten einen Aufwand von 900 *M*.

Die Ausführung einer Feuermeldeanlage, veranschlagt mit 12000 *M*, wurde im Herbst begonnen, und es gelangt dieselbe im September 1896 zur Vollendung. Die durch diese Einrichtung bedingte Anschaffung von Feuerlöschgeräthschaften wird 2000 *M* kosten.

Für die IV. Stadtpfarr- und Trogenpredigerstelle wurde auf dem verlassenen alten Friedhofe an der Lorenzstraße ein Pfarrhaus mit Garten errichtet. Der Kostenaufwand hierfür beläuft sich auf rund 34000 *M*.

4. Das städt. Wasserwerk.

A. Betriebsergebniß im Jahre 1895.

Die Zahl der Wassergäste stieg in diesem Jahre von 1020 auf 1073 und haben dieselben 631487 cbm Wasser verbraucht.

An Einnahmen fielen an:

66151 *M* 57 *§* für das Wasser und
7622 „ 25 „ an Wassermessermiethe.

Der Betrieb kostete 6331 *M* 58 *§*, die Anschaffung und Unterhaltung der Wassermesser 6771 *M* 63 *§*.

Außer den Betriebskosten hat die Wasserwerksskaffe alljährlich für Verzinsung und Tilgung des Baukostenkapitals 60000 *M* zu leisten.

B. Erweiterung des Stadtrohrnetzes.

Das Stadtrohrnetz erhielt im Jahre 1895 eine Erweiterung

in der Königstraße um	186,25 m
in der unteren Friedrichstraße von der Marienstraße aus um	41,00 "
in der unteren Friedrichstraße von der Bismarckstraße aus um	80,50 "
in der Westendstraße um	29,50 "
in der Königstraße bis zum Sophienberg um	44,00 "
	381,25 m in Summe,

was einen Kostenaufwand von 2926 *M* 16 *g* erforderte.

C. Wassermesser-Erneuerungsfond.

Demselben wurden im Jahre 1895 aus den Betriebseinnahmen der Wasserwerkstätte 4000 *M* überwiesen; er beträgt nunmehr 7294 *M* 30 *g*.

D. Reservefond.

Dem zur Beschaffung der Mittel für die auszuführenden Stadtrohrnetzerweiterungen u. bestimmten Reservefond wurden im Jahre 1895

3000 <i>M</i> — <i>g</i> zur Deckung der Entschädigung des Buchdruckereibesizers H. Hörmann für Aufgabe des Wasserbezugsrechtes aus dem Brunnen in der Altstadt,
2601 " 36 " zur Deckung der Kosten der in diesem Jahre ausgeführten Stadtrohrnetz-Erweiterungen und der Kosten der Grundstücksaufforstung im Quellengebiete

5601 *M* 36 *g* in Summe entnommen.

Der Rest des Reservefonds Ende 1895 beträgt 15602 *M* 50 *g*.

5. Privatbauwesen.

Ausgeführt wurden:

33 Wohngebäude (darunter 7, zu deren Errichtung schon im Vorjahre die baupolizeiliche Genehmigung erteilt war) nebst den Seitenkanälen,
2 Fabrikbauten,
56 neue unbewohnte Gebäude und Remisen,
119 Bauveränderungen und Baureparaturen,
7 Zäune und Einfriedungsmauern,
217 zusammen.

Außerdem wurde noch im Spätherbste mit dem Baue von 6 weiteren Wohnhäusern begonnen.

6. Immobilial-Brandversicherung.

Die Abschlüsse der Kataster für die Stadt Hof am Schlusse des Versicherungsjahres 1894/95 sind folgende:

Versicherungskapitalien in

I. Klasse	24407720 <i>M</i>
II. "	1052840 "
III. "	1593410 "
IV. "	198590 "

Summe 27252560 *M*

Versichert waren im Ganzen 3985 Gebäude (Haupt- und Nebengebäude).

Die Brandversicherungsbeiträge (ganze Jahresbeiträge gemäß Art. 59 und 67 des Gesetzes) betragen:

a) an Jahresbeiträgen	60552 <i>M</i> 16 <i>g</i>
b) an Beiträgen zum Vorschußfond (Art. 66 Abs. I l. c.)	1091 " 20 "
c) an Beiträgen nach Art. 64 Abs. II l. c., wenn die Versicherung der Zugehörigkeit über 30000 <i>M</i> steigt	3082 " 08 "

Summe 64725 *M* 44 *g*

An Brandentschädigungen wurden im Jahre 1894/95 = 6086 \mathcal{M} bezahlt. Dieselben beziehen sich auf folgende Brandfälle:

Lang Sophie, Tischlers-Wittwe, Marienstraße 55;
 Dieß Erhard, Maler, Marienstraße 53;
 Marstaller Ernst, Fabrikbesitzer, Marienstraße 62;
 Mönch Joh., Spezereihändler, Marienstraße 64.

7. Hundevisitation und Hundesteuer.

Zur Visitation wurden 420 Hunde vorgeführt, von denen für 357 je 15 \mathcal{M} und für 63 je 3 \mathcal{M} oder im Ganzen 5544 \mathcal{M} Gebühren entrichtet wurden. Für 14 Hunde von Personen, die im Laufe des Jahres hierher verzogen sind, fielen 144 \mathcal{M} Ergänzungsbeiträge und für 11 Stück Hundezichen, die an Stelle von verloren gegangenen abgegeben wurden, 5 \mathcal{M} 50 δ Ersatzgebühren an. An Nachzahlungen für das Jahr 1894 gingen 63 \mathcal{M} ein. Die Gesamteinnahme betrug sohin bei vorhandenen 434 Hunden 5756 \mathcal{M} 50 δ .

8. Gewerbe-Anmeldungen und Niederlegungen.

Es wurden

357 Gewerbe angemeldet und
 306 niedergelegt,

nämlich:

	Anmeldungen.	Niederlegungen.
IV. Industrie der Steine und Erden	2	2
V. Metallverarbeitung		
a) edle Metalle	—	—
b) unedle Metalle	—	—
c) Eisen und Stahl	9	6
VI. Maschinen, Werkzeuge und Apparate	4	—
VII. Chemische Industrie	2	1
VIII. Landwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe	1	—
IX. Textilindustrie	14	12
X. Papier und Lederindustrie	6	5
XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	7	9
XII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel:		
a) vegetabilische	11	10
b) animalische	7	4
c) Getränke	4	3
XIII. Industrie der Bekleidung und Reinigung		
a) Wäsche und Kleidung	39	41
b) Schuhmacherei	13	16
c) Haar- und Bartpflege	7	5
d) Baden und Waschen	6	4
XIV. Baugewerbe	14	13
XV. Polygraph. Gewerbe	—	1
XVI. Künstler, Musik, Theater	11	11
XVII. Handelsgewerbe		
a) Waarenhandel (ohne b und c)	34	33
b) Handel mit Colonialwaaren	66	51
c) Handel mit Leder- und Manufakturwaaren	55	36
d) Geldhandel, Expedition zc.	1	2
e) Buch- und Kunsthandel zc.	1	3
f) Handelsvermittlung zc.	12	8
XVIII. Versicherungsgewerbe	—	—
XIX. Verkehrsgewerbe	4	5
XX. Beherbergung und Erquickung	27	25
Summe w. o.	357	306

9. Lebensmittelverbrauch.

Die Bierproduktion und Ausfuhr in der Stadt Hof gestaltete sich im Jahre 1895 wie folgt:

Es wurde Malz verbraucht:	61584 hl
Bier wurde ausgeführt:	
a) über die bayer. Grenze	35998 „
b) innerhalb Bayerns	34475 „
Von auswärts wurde Bier nach Hof eingeführt:	866 „

Viehmarktverkehr und Fleischverbrauch im Jahre 1895 ergeben sich aus Nachstehendem:

a) Zahl der auf den Viehmärkten zugetriebenen Stücke	8370
b) Zahl der geschlachteten Stücke, und zwar:	
Ochsen	975
Kühe, Kalben, Stiere und Jungrinder	1006
Kälber	2772
Schafe, Ziegen und Lämmer	4203
Schweine	9932

Summe der geschlachteten Viehstücke 18888

An Cerealien wurden verausschlagt: 8078,42 hl Weizen, 13626,86 hl Korn und 7,75 hl Gerste, dann 49842,45 Ctr. Speisemehl. Von auswärtigen Bäckern wurden 11676 Laib Brod im Gewichte zu 699,10 Ctr. eingebracht.

10. Lebensmittelpreise.

Die Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensbedürfnisse im Jahre 1895 sind aus folgender Zusammenstellung zu ersehen:

1 Ctr. Weizen	7 M 02 ♂	1/2 kg Schweinefleisch	— M 64 ♂
1 Ctr. Roggen	5 „ 95 „	1/2 kg roher Speck	— „ 67 „
1 Ctr. Gerste	6 „ 30 „	1/2 kg geräucherter Speck	— „ 72 „
1 Ctr. Haber	5 „ 74 „	1/2 kg Schmalz	1 „ 03 „
1/2 kg Roggenbrod	— „ 10 „	1/2 kg Butter	— „ 98 „
1/2 kg Weizenbrod	— „ 18 „	1/2 kg Karpfen	— „ 86 „
1 hl bestes Weizenmehl	23 „ — „	4 Eier	— „ 21 „
1 hl bestes Kornmehl	10 „ 33 „	1/2 kg Salz	— „ 10 „
1 hl ordinäres Weizenmehl	10 „ 33 „	1 Ctr. rohes Unschlitt	25 „ — „
1 hl Roggenmehl	11 „ — „	1/2 kg Lichter	— „ 43 „
1 hl ordinäre Gerste	26 „ — „	1/2 kg Seife	— „ 25 „
1 hl gerändelte Gerste	28 „ — „	1 l Sommerbier	— „ 20 „
1 hl Haberkorn	40 „ — „	1 l Winterbier	— „ 24 „
1 hl Hirse	28 „ — „	1 Ster hartes Holz	11 „ 75 „
1 hl Erbsen	21 „ — „	1 Ster Fichtenholz	8 „ — „
1 hl Linsen	29 „ 50 „	1 Ctr. Heu	2 „ 67 „
1 hl Haidel	46 „ — „	1 Schock langes Stroh	15 „ — „
1 hl Kartoffel	3 „ 12 „	1 Schock Kraut	6 „ — „
1/2 kg Ochsenfleisch	— „ 70 „	1 Ctr. Steinkohle	1 „ 01 „
1/2 kg Kalbfleisch	— „ 65 „	1 Ctr. Braunkohle	— „ 80 „
1/2 kg Hammelfleisch	— „ 57 „	1/2 kg Petroleum	— „ 14 „

11. Sparkasse.

Das Gesamt-Einlagekapital einschließlich der kapitalisirten Zinsen betrug am Ende des Jahres 1894:

1.711.295 M 98 ♂

Durch 6601 Einzeleinlagen sind im Jahre 1895 zugegangen
456458 „ 69 „ und an den Zinsen den Einlegern während desselben Jahres
53064 „ 61 „ gutgerechnet worden.

2.220.819 M 28 ♂ Summe.

In 1822 Einzelrückzahlungen wurde der Betrag von 247795 *M* 51 *h* verausgabt, so daß am Schlusse des Jahres 1895 ein Einlagenbestand von

1,973023 *M* 77 *h* vorhanden war.

An diesem Gesamt-Einlagenkapital sind 7846 Einleger betheiltigt.

12. Pfandleihanstalten.

Die städtische Pfandleihanstalt hatte vom 1. Januar bis 31. Dezember 1895 folgenden Umsatz:

	Zahl der Pfänder	Tagwerth <i>M</i>	Darlehen <i>M</i>
Vom vorigen Verwaltungsjahre gingen über	3179	33034.50	17550.50
Im Geschäftsjahre 1895 gingen zu	8562	82843.50	43708. -
Summe:	11741	115878.—	61258.50
Ausgelöst wurden	9048	87210.50	45890.50
Bestand am Ende des Jahres	2693	28667.50	15368.—

Privatleihanstalten bestehen in Hof nicht.

13. Gemeindefranken-Versicherung.

An Beiträgen gingen bei der Gemeindefrankenversicherungskasse, die nur noch als subsidiäre Einrichtung in Betracht kommt, im Berichtsjahre ein:

7 *M* 74 *h* von 1 versicherungspflichtigen Person.

14. Unfallversicherung.

Im Jahre 1895 kamen 112 Unfälle zur Anzeige.

Die vorgeschriebene polizeiliche Untersuchung wurde in 46 Fällen vorgenommen.

15. Invaliditäts- und Altersversicherung.

Im Laufe des Jahres 1895 wurden 5761 Quittungskarten umgetauscht.

Beitragsmarken wurden im Jahre 1895 beim hiesigen tgl. Postamt einschließlich des Landbezirks verkauft: 378868 Stück zu 79734 *M* 94 *h*.

Rentengesuche aus dem Stadtbezirke Hof wurden 1895 angebracht: 38, nämlich:

15 Alters- und
23 Invalidenrentengesuche.

Renten wurden 1895 eingewiesen: 31, nämlich:

12 Alters- und
19 Invalidenrenten.

16. Stiftungswesen, insbesondere Zugang neuer Stiftungen.

Neue Stiftungen gingen im Jahre 1895 nicht zu.

17. Unterstützungen aus der städt. Armenkasse.

Im Ganzen wurden 741 Personen dauernd unterstützt, und zwar:
 647 mit Geld, davon 66 auch durch Naturalleistungen,
 94 durch Unterbringung in Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalten
 741 Summe w. o.

An der den Familienhäuptern gewährten Unterstützung nahmen 268 Familienglieder theil.

Unter den dauernd Unterstützten befanden sich 107 jugendliche Personen, die auf Rechnung der Armenpflege erhalten und erzogen werden, und 325, welche Schulgeld- oder Lehrmittel-Befreiung genießen.

Vorübergehend wurden 210 ganz oder theilweise arbeitsunfähige Personen unterstützt.

Aus der Armenkasse wird für die vom Schulgeld befreiten armen Kinder an die Schulkasse eine ständige jährliche Entschädigung von 1030 \mathcal{M} entrichtet.

Die Zahl der aus der Hospitalstiftung bewilligten Pfründen betrug 240 und die Summe dieser Pfründen 19377 \mathcal{M} 35 δ .

18. Schülerzahl der deutschen Schulen.

Die Schülerzahl in den Werttagsschulen war bei Beginn des neuen Schuljahres (Mai 1895) folgende:

I. Schulbezirk (Neustadt):

I. Knabenklasse: 72	I. Mädchenklasse: 67
II. " 75	II. " 75
III. " 68	III. " 56
IV. " 58	IV. " 56
V. " 43	V. " 53
VI. " 64	VI. " 69
380	376

zusammen 756.

II. Schulbezirk (Altstadt):

I. Knabenklasse: 80	I. Mädchenklasse: 77
II. " 79	II. " 80
III. " 77	III. " 63
IV. " 51	IV. " 64
V. " 44	V. " 49
VI. " 68	VI. " 75
399	408

zusammen 807.

III. Schulbezirk (Fabritvorstadt):

I. Knabenklasse: 82	I. Mädchenklasse: 80
II. " 73	II. " 78
III. " 74	III. " 65
IV. " 64	IV. " 67
V. " 49	V. " 55
VI. " 66	VI. " 71
408	416

zusammen 824.

IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße und Fabrikvorstadt):

I. Knabenklasse: 72	I. Mädchenklasse: 78
II. " 71	II. " 79
III. " 69	III. " 58
IV. " 62	IV. " 57
V. " 34	V. " 56
VI. " 66	VIa. " 64
	VIb. " 62
374	454
zusammen 828.	

V. Die katholische Schule:

I. Klasse: 26 Knaben,	25 Mädchen,
II. " 30 "	28 "
III. " 28 "	27 "
IV. " 48 "	40 "
V. " 17 "	37 "
149	157
zusammen 306.	

Zusammenstellung:

Schulbezirk I. (Neustadt)	380 Knaben, 376 Mädchen,
" II. (Altstadt)	399 " 408 "
" III. (Fabrikvorstadt)	408 " 416 "
" IV. (Wilhelmstraße und Fabrikvorstadt)	374 " 454 "
Katholische Schule	149 " 157 "
	1710 1811

Summe der Schulkinder 3521.

Bei 54 Klassen kamen demnach auf eine Klasse durchschnittlich 65 Kinder.

19. Lehrpersonal an den deutschen Schulen.

Nach dem Stande vom 31. Dezember 1895.

A.

Nach den Schulbezirken.

Neustädter Schulbezirk.

1. Knabenklasse	Lehrer	Gustav Heidenreich.
2. "	Berweiser	Christoph Herrmann.
3. "	Lehrer	Johann Georg Hahn.
4. "	"	Georg Dehrl.
5. "	"	Gottlob Bressler.
6. "	"	Wilhelm Barthel.
1. Mädchenklasse	"	Georg Schödel.
2. "	Berweiserin	Lina Schneider.
3. "	Lehrerin	Johanne Schneider.
4. "	Lehrer	Joh. Adam Tillmann.
5. "	"	Friedrich Backof.
6. "	"	Adam Seyffert.

Altstädter Schulbezirk.

1. Knabenklasse	Lehrer	Nikolaus Bauer.
2. "	"	Ernst Bechert.
3. "	"	Emil Frölich.
4. "	"	Karl Seiß.
5. "	"	Johann Schwab.
6. "	"	Friedrich Rank.

1.	Mädchenklasse	Lehrer	Adam Kropf.
2.	"	Berwefer	Heinrich Wunderlich.
3.	"	Lehrer	Hans Ströcker.
4.	"	"	Christian Dietlein.
5.	"	"	Karl Göffel.
6.	"	"	Johann Herold.

III. Schulbezirk (Fabrikvorstadt).

1.	Knabenklasse	Berwefer	Heinrich Hülß.
2.	"	"	Joh. Eberhardt Meyer.
3.	"	"	Karl Spörl.
4.	"	Lehrer	Karl Walthor.
5.	"	"	Johann Mergner I.
6.	"	"	Eberhardt Krämer.
1.	Mädchenklasse	Berwefer	Christian Wolfrum.
2.	"	"	Leonhardt Kolb.
3.	"	Lehrer	Wilhelm Eckardt.
4.	"	"	Thomas Schatz.
5.	"	"	Hermann Mergner II.
6.	"	"	Johannes Kroder.

IV. Schulbezirk (Fabrikvorstadt und Wilhelmstraße).

1.	Knabenklasse	Berwefer	Christian Uebel.
2.	"	"	Otto Heischmann.
3.	"	"	Heinrich Jahreis.
4.	"	Lehrer	Franz Hahn.
5.	"	"	Richard Gipsfer.
6.	"	"	Christian August Kirsch.
1.	Mädchenklasse	Berwefer	Martin Stahlmann.
2.	"	Lehrer	Heinrich Kant.
3.	"	"	Otto Vinhardt.
4.	"	Lehrerin	Anna Apel.
5.	"	Lehrer	Wilhelm Röder.
6a.	"	"	Anton Lieb.
6b.	"	"	Georg Mertel.

Katholische Schule.

1.	Klasse	Lehrer	Johann Ellmer.
2.	"	Berwefer	Adam Töpfer.
3.	"	Lehrer	Ferdinand Müller.
4.	"	"	Christian Weiß.
5.	"	"	Paulus Gick.

B.

In alphabetischer Ordnung.

1. Apel Anna, Lehrerin, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	4. Mädchenklasse.
2. Backof Friedrich, Lehrer, Neustadt	5. "
3. Barthel Wilhelm, Lehrer, Neustadt	6. Knabenklasse.
4. Bauer Nikolaus, Lehrer, Altstadt	1. "
5. Bechert Ernst, Lehrer, Altstadt	2. "
6. Dietlein Christian, Lehrer, Altstadt	4. Mädchenklasse.
7. Eckardt Wilhelm, Lehrer, Fabrikvorstadt	3. "
8. Ellmer Georg, Lehrer, kath. Schule	1. Klasse.
9. Frölich Emil, Lehrer, Altstadt	3. Knabenklasse.
10. Gick Paulus, Lehrer, kath. Schule	5. Klasse.
11. Gipsfer Richard, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	5. Knabenklasse.
12. Göffel Karl, Lehrer, Altstadt	5. Mädchenklasse.

13.	Hahn Franz, Lehrer, IV. Schulbezirk (Fabrikvorstadt)	4.	Knabenklasse.
14.	Hahn Georg, Lehrer, Neustadt	3.	"
15.	Heidenreich Gustav, Lehrer, Neustadt	1.	"
16.	Heischmann Otto, Berwejer, IV. Schulbezirk (Fabrikvorstadt)	2.	"
17.	Herold Johann, Lehrer, Altstadt	6.	Mädchenklasse.
18.	Herrmann Chr., Berwejer, Neustadt	2.	Knabenklasse.
19.	Hülß Heinrich, Berwejer, Fabrikvorstadt	1.	"
20.	Jahreiß Heinrich, Berwejer, IV. Schulbezirk (Fabrikvorstadt)	3.	"
21.	Kant Heinrich, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	2.	Mädchenklasse.
22.	Kirsch Chr. Aug., Lehrer, IV. Schulbezirk (Fabrikvorstadt)	6.	Knabenklasse.
23.	Krämer Eberhardt, Lehrer, Fabrikvorstadt	6.	"
24.	Kolb Leonhardt, Berwejer, Fabrikvorstadt	2.	Mädchenklasse.
25.	Kroder Johannes, Lehrer, Fabrikvorstadt	6.	"
26.	Kropf Adam, Lehrer, Altstadt	1.	"
27.	Lieb Anton, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	6a.	"
28.	Linhardt Otto, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	3.	"
29.	Mergner Hermann, Lehrer (Fabrikvorstadt)	5.	"
30.	Mergner Johann, Lehrer, Fabrikvorstadt	5.	Knabenklasse.
31.	Mertel Georg, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	6b.	Mädchenklasse.
32.	Meyer Joh. Eberhardt, Berwejer, Fabrikvorstadt	2.	Knabenklasse.
33.	Müller Ferdinand, Lehrer, kath. Schule	3.	Klasse.
34.	Dehrl Georg, Lehrer, Neustadt	4.	Knabenklasse.
35.	Breller Gottlob, Lehrer, Neustadt	5.	Knabenklasse.
36.	Rant Friedrich, Lehrer, Altstadt	6.	"
37.	Röder Wilhelm, Lehrer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	5.	Mädchenklasse.
38.	Schäß Thomas, Lehrer, Fabrikvorstadt	4.	"
39.	Schneider Lina, Berwejerin, Neustadt	2.	"
40.	Schneider Johanne, Lehrerin, Neustadt	3.	"
41.	Schödel Georg, Lehrer, Neustadt	1.	"
42.	Schwab Johann, Lehrer, Altstadt	5.	Knabenklasse.
43.	Seiß Karl, Lehrer, Altstadt	4.	"
44.	Seiffert Adam, Lehrer, Neustadt	6.	Mädchenklasse.
45.	Spörl Karl, Berwejer, Fabrikvorstadt	3.	Knabenklasse.
46.	Stahlmann Martin, Berwejer, IV. Schulbezirk (Wilhelmstraße)	1.	Mädchenklasse.
47.	Strößner Hans, Lehrer, Altstadt	3.	"
48.	Tillmann Joh. Adam, Lehrer, Neustadt	4.	"
49.	Töpsner Adam, Berwejer, kath. Schule	2.	Klasse.
50.	Uebel Christian, Berwejer, IV. Schulbezirk	1.	Knabenklasse.
51.	Walthner Karl, Lehrer, Fabrikvorstadt	4.	"
52.	Weiß Christian, Lehrer, kath. Schule	4.	Klasse.
53.	Wolfrum Christian, Berwejer, Fabrikvorstadt	1.	Mädchenklasse.
54.	Wunderlich Heinrich, Berwejer, Altstadt	2.	"

20) Schülerzahl des kgl. humanistischen Gymnasiums.

Die Schülerzahl betrug im Schuljahre 1894/95

a) am Anfange b) am Schlusse

	in der 9. Klasse:	10	11
	" " 8. "	11	12
	" " 7. "	25	23
	" " 6. "	36	36
	" " 5. "	32	31
	" " 4. "	31	31
	" " 3. "	42	34
	" " 2. "	38	37
	" " 1. "	27	25
	Summe	252.	240.

21. Schülerzahl der Realschule.

Die Schülerzahl betrug im Schuljahre 1894/95	a) am Anfange	b) am Schlusse
im I. Kurs:	63	59
" II. "	60	56
" III. "	28	24
" IV. "	39	35
" V. "	18	18
" VI. "	10	13
	<hr/> Summe 218.	<hr/> 205.

22.

Die Schülerzahl in der mit der Realschule verbundenen **gewerblichen Fortbildungsschule** betrug:

- a) in der Elementarabtheilung: 93, von denen 7 im Laufe des Schuljahres ausgetreten sind, und
 b) in der Fachabtheilung: 110, von denen 8 im Laufe des Schuljahres ausgetreten sind.

23. Städtische höhere Töchterchule.

Die Schülerinnenzahl betrug im Schuljahre 1894/95:

- a) am Anfange: 102,
 b) am Schlusse: 98.

Davon kommen auf die

I. Klasse:	1. Abtheilung	19	} 30
	2. "	11	
II. Klasse:	1. Abtheilung	15	} 32
	2. "	17	
III. Klasse:	1. Abtheilung	20	} 29
	2. "	9	
IV. Klasse:	1. Abtheilung	7	} 7
	2. "	—	
		<hr/> Summe w. o. 98.	

An Schulgeldern ging der Betrag von 8130 *M* — *8* ein.

Die Gesamtausgaben auf die Anstalt für das Jahr 1894/95 beliefen sich auf 9319 *M* 04 *8*
 Aus der Gemeindefasse war ein Zuschuß nicht zu leisten.

24. Feste und Ehrungen.

I.

Das Geburts- und Namensfest Sr. Majestät des Königs Otto von Bayern, das Geburts- und Namensfest Sr. Kgl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern und das Geburtsfest Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. wurden in üblicher Weise hier begangen.

II.

Dem Alt-Reichskanzler Fürsten von Bismarck wurde zu seinem 80. Geburtstage (1. April 1895) zufolge von Beschlüssen der beiden städt. Kollegien vom 4. und 5. März 1895 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Hof verliehen.

Der Ehrenbürgerbrief, welcher Sr. Durchlaucht durch den Reichstagsabgeordneten des Wahlkreises Hof, den Fabrikbesitzer und fgl. Commerzienrath Walther Münch-Ferber von Hof,

in Friedrichsruh überreicht wurde, war durch ebenso liebenswürdige als dankenswerthe Vermittlung des kgl. Staatsbibliotheks-Direktors Dr. Georg v. Laubmann in München, eines Hofer Stadtkindes, von dem kunstgewerblichen Zeichner und Kunstmaler Weinzierl in München angefertigt worden.

III.

Dem Großhändler Christian Eichhorn, der am 4. Dezember 1869 zum ersten Male als Mitglied des Gemeindefollegiums gewählt worden war und in demselben vom 9. Dezember 1870 an das Amt des Schriftführers, hierauf vom 8. Dezember 1871 an das Amt des I. Schriftführers und sodann vom 19. Dezember 1873 an das Amt des II. Vorstandes und vom 3. Dezember 1875 ununterbrochen bis Ende des Jahres 1894 das Amt des I. Vorstandes bekleidete, dasselbe aber zu letztgedachter Zeit wegen gestörter Gesundheitsverhältnisse niederlegte, wurde bei seinem Scheiden aus fraglichem Amte zufolge gemeindlicher Beschlüsse vom 21. Januar und 4. und 5. März 1895 der besondere Dank der beiden städt. Collegien für die der Gemeinde geleisteten hervorragenden Dienste in einer durch eine gemeindliche Deputation überreichten geschmackvoll ausgestatteten Adresse dargebracht. (Wegen seiner fortdauernden Kränklichkeit war Eichhorn leider genöthigt, am 6. Juli 1895 aus dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten überhaupt auszutreten.)

IV.

Am 1. Januar 1895 waren es 25 Jahre, seit Verwalter Andreas Ex das Amt als Verwalter der Hospitalstiftung der Stadt Hof bekleidet, und am 1. Mai 1895 vollendete auch der Verwalter Johann Nikol Meyer eine 25jährige Dienstzeit in seinem Amte als Verwalter der städt. Pfandleihanstalt dahier. Beiden wurde auf Grund gemeindlicher Beschlüsse an ihren erwähnten Jubeltagen Anerkennung und Dank der beiden städt. Collegien für ihre bisher geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste in entsprechend ausgestatteten, durch eine gemeindliche Deputation im Rathhausjaale überreichten Adressen zum Ausdrucke gebracht. Dabei wurde als Ehrengabe eine Obligation des Hofer Stadtanlehens von je 500 *M* beigelegt.

V.

Gemäß gemeindlicher Beschlüsse vom 28. Mai und 10. Juni 1895 wurde die 25jährige Jubelfeier des Sedantages am 1. und 2. September 1895 durch eine größere Festveranstaltung begangen. Die hierüber von dem gemeindlichen Festausschuß an die Bevölkerung von Hof gerichtete Einladung und das Festprogramm, aus welchem Art und Umfang der Festesfeier sich des Näheren ergeben, lauteten folgendermaßen:

Einladung.

Ein Vierteljahrhundert ist dahingegangen seit der Zeit, da das französische Kaiserreich in freblem Uebermuth Deutschland zwang, für seine Ehre und Freiheit jenen gewaltigen Kampf zu führen, der uns die Einheit eroberte, ein gemeinsames Vaterland gab, ein neues deutsches Reich entstehen ließ und den Rhein wieder zum völlig deutschen Ströme machte.

Eine Gedensfeier an jene große Zeit, wo jede Zwietracht verstummte, jeder Parteiunterschied ausgeglichen war, wo Fürsten und Stämme einträchtig sich erhoben, wird auch in unserer Stadt, die nie zurückstand, wenn es sich um Bethätigung vaterländischen Sinnes handelte, festlich begangen werden.

An die Gesamteinwohnerschaft unserer gut deutsch gesinnten Stadt Hof richten wir die Bitte, der Festesfeier, für die nachstehendes Programm aufgestellt worden ist, durch allseitige Bethheiligung, insbesondere auch durch reiches Beslaggen der Gebäude am 1. und 2. September, einen würdigen Verlauf zu sichern.

Fest-Programm.

I. Sonntag, 1. September:

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr: Zusammenkunft der Schulkinder in den einzelnen Schulklassen, Vertheilung der Erinnerungsmedaillen durch die Klassenlehrer.

$\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Festzug der Schuljugend unter Begleitung von 2 Musikkorps vom Rathhause aus durch die Ludwigstraße, Altstadt, Luitpoldstraße, Marienstraße und Schützenstraße nach dem Schützenhause als Festplatz. Dort Festansprache, Jugendspiele, Belustigungen und turnerische Aufführungen.

$\frac{1}{2}$ 7 Uhr: Schluß des Schuljugendfestes, Rückzug bis zur Altstadt unter Musikbegleitung, Auflösung des Zuges.

8 Uhr: Zapfenstreich durch 2 Musikkorps und Trommler durch die Hauptstraßen der Stadt.

I. Montag, 2. September:

Vormittags 6 Uhr: Tagreveille durch 2 Musikkorps und Trommler.

8 Uhr: Festakt für die Schuljugend, und zwar:

- a) in der städt. Turnhalle für die Neustädter Schulen,
- b) in der Bürger-Resourse für die Altstädter Schulen,
- c) in der Vereinshalle für die Schulen des III. Schulbezirks,
- d) in Pfaff's Colosseum für die Schulen des IV. Schulbezirks,
- e) in der Altstädter Turnhalle für die kath. Schulen.

9¹/₂ Uhr: Festgottesdienst in der St. Michaeliskirche und in der kath. Kirche. Darnach Ehrung der Feldzugsoldaten durch Festakt vor dem Rathhause. Zug zum Kriegerdenkmale, Ehrung der gefallenen deutschen und französischen Krieger.

Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung des Festzuges am Gymnasiumsplatze, wozu besondere Einladung erging.

2¹/₂ Uhr: Festzug unter Begleitung von 2 Musikkorps durch die Klosterstraße, Ludwigstraße, Altstadt, Bismarckstraße, Wittelsbacherplatz, Marienstraße, Schützenstraße zum Schützenhause als Festplatz. Volksfest.

An die Schulkinder und die Zöglinge der hiesigen Mittelschulen wurden Erinnerungsmedaillen, wovon 6000 Stück aus Tombak angeschafft worden waren, unentgeltlich vertheilt. An das Publikum wurden solche Medaillen um einen geringen Preis abgegeben.

Die städt. Gebäude und die Mehrzahl der Privatgebäude waren mit Flaggen schmuck versehen.

Das Krieger-Denkmal auf dem Platze vor dem Sophienberger Friedhofe war durch den Bildhauer Robert Sonntag dahier auf städt. Kosten renovirt worden. Der Kaufmann und Steinbruchbesitzer Georg Wipser dahier ließ den von ihm vor 25 Jahren gestifteten Kriegergedenkstein im Sophienberger Friedhofe auf eigene Kosten wieder in Stand setzen, und der Maler Franz Krijack dahier nahm unentgeltlich die Reinigung und Restaurirung des Gedenksteins für die im Sophienberger Friedhof beerdigten französischen Krieger vor. Die Instandsetzung des vom Distriktsrathe Hof gestifteten Kriegergedenksteins im mehrgenannten Friedhof war dem zc. Krijack für Rechnung der hiesigen Gemeindefasse übertragen.

Die Zugordnung für den Festzug am 2. September war folgende:

I. Abtheilung: Steigerabtheilung,
Trommler,

1. Veteranen- und Kriegerverein,
2. Militärverein,

Musik,

städt. Collegien,

Gesangvereine:

3. Concordia,
4. Franconia,
5. Frohsinn,
6. Germania,
7. Gesangverein Hof,
Trommler,
8. Liederfranz,
9. Liederfranz der neuen Baumwollspinnerei,
10. Männergesangverein,
11. Symphonia,
12. Viktoria,
13. Webergesangverein.

II. Abtheilung: Spinnereifeuerwehr,
Trommler,

14. Turnverein,
15. Allgemeiner Turnverein,
16. Turnerbund,
17. Sanitätskolonne,
Musik,
18. Appreturverein,
19. Bäckerverein,
20. Brauer- und Büttner-Zunft,
21. Edelweiß,

22. Erheiterung,
23. Färbereiarbeiterverein,
24. Färbergenossenschaft,
25. Fiducia,
26. Schuhmacherinnung,
27. Tischlerverein,
28. Zimmerinnung,
Steigerabtheilung.

Zur Ehrung der Feldzugsoldaten von 1870/71 war gemäß gemeindlicher Beschlüsse vom 23. und 29. Juli 1895 die Summe von 3000 *M* aus der Gemeindefasse bewilligt worden, wovon zur sachentsprechenden Verwendung 1500 *M* der Veteranen- und Kriegerverein, 1000 *M* der Kriegerverein und 300 *M* der Militärverein erhalten sollte, den Rest von 200 *M* aber der Stadtmagistrat für sonstige Feldzugsoldaten zur eigenen Verwendung sich vorbehielt. Während der Veteranen- und Kriegerverein, sowie der Militärverein jene Zuwendung dankbar entgegennahmen, lehnte sie der Kriegerverein ab. Den Kriegerverein bewog zu seiner ablehnenden Haltung die Annahme, daß vom Stadtmagistrate ursprünglich die Ehrung der Feldzugsoldaten nicht durch Gewährung von Geldgaben, sondern durch unentgeltliche Verleihung des Bürgerrechtes beabsichtigt gewesen sei. Diese Annahme ist unrichtig. Lediglich von einem der Ausschüsse, die mit den Vorbereitungen für die Festfeier betraut waren, war die unentgeltliche Bürgerrechtsverleihung an die Feldzugsoldaten in Vorschlag gebracht worden. Der Stadtmagistrat ging aber auf diesen Vorschlag, der in vorzeitiger Weise in die Oeffentlichkeit drang, aus dem wohlberechtigten Grunde nicht ein, weil durch eine Bürgerrechtsverleihung keine gleichmäßige Ehrung stattfinden würde, indem hierbei die Feldzugsoldaten von 1870/71, welche inzwischen schon das Bürgerrecht erworben haben, und diejenigen, für welche die gesetzlichen Voraussetzungen zur Bürgerrechtsverleihung nicht vorhanden sind, leer ausgehen würden.

Die Hoffnung und die Bemühungen des Stadtmagistrats, daß die dem Kriegervereine zugedachte Summe ihrem Zwecke doch noch durch Unterstützungen an Wittwen und Waisen von Kriegervereinsmitgliedern zugeführt werden dürfte, erfüllten sich zum großen Bedauern des Stadtmagistrats nicht. Daraufhin wurden zufolge gemeindlicher Beschlüsse vom 5. und 9. Septbr. 1895 2000 *M* dem Veteranen- und Kriegerverein und 500 *M* dem Militärverein überwiesen, während den Restbetrag von 500 *M* der Stadtmagistrat in Reserve behielt und daraus nach eigener Verfügung Unterstützungen an würdige und bedürftige Feldzugsoldaten von 1870/71, sowie an die Wittwen und Waisen von solchen gewährte.

Im Rahmen des aufgestellten Programms vollzog sich bei herrlichstem Wetter die erhebende Erinnerungsfeier, die Allen, die sie mitgemacht haben, Alt und Jung, stets in freudigster Erinnerung bleiben wird.

25. Stadtkrankenhaus.

Seit der Wirksamkeit des Reichsrankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883, d. i. vom 1. Dezember 1884 an, waren auch die Lohnarbeiter und Dienstboten durch Ortsstatut der Gemeindefrankenversicherung unterworfen worden. Mit Inkrafttreten der Novelle zum erwähnten Gesetz vom 10. April 1892, d. i. vom 1. Januar 1893 an, wurde jedoch dieses Statut wieder außer Wirksamkeit gesetzt und ein neues hiesfür nicht erlassen. Dagegen wurde durch gemeindliche Beschlüsse vom 15. und 21. November 1892 bestimmt, daß für die in Art. 11 Abs. 1 des bayer. Gesetzes vom 29. April 1869 über die öffentliche Armen- und Krankenpflege bezeichneten Personen soweit sie nicht einer nach dem Reichsrankenversicherungsgesetze vom 10. April 1892 organisirten Krankenkasse angehören, die im Art. 11 l. c. vorgesehene Krankenhilfe wie früher wieder in Kraft zu treten habe und diese Personen nach Art. 20 l. c. wieder ihre Krankenhausbeiträge in der Höhe von 12 *§* für die Woche für männliche und 10 *§* für weibliche Personen an die Krankenhausbetriebskasse zu entrichten haben.

Diesem Krankenversicherungsverbande gehören nach dem dermaligen Stande der Reichsgesetzgebung und den hiesigen Verhältnissen an: die sämtlichen Dienstboten, die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, die Lohnarbeiter einschließlich der städt. Arbeiter, sowie die Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken.

Im Jahre 1895 wurden von diesen Personen

4379 *M* 06 *§*

Beiträge entrichtet.

Im gleichen Jahre wurden im städt. Krankenhause verslegt:

542 Personen mit 9627 Verpflegungstagen,
hievon waren

6251 männlichen Geschlechts,
3376 weiblichen Geschlechts.

Auf dieselben trafen

5112 ganze Kostportionen,
4188 halbe Kostportionen,
327 Diätportionen

9627 Summe w. o.

Die erwähnte Zahl von Personen und Tagesverpflegungen vertheilt sich auf:

130	der städt. Krankenhausbetriebskasse angehörige Personen mit	2179	Tagen
43	Stadtarme mit	1120	"
7	Hospitalsfründner mit	118	"
66	Mitglieder der Ortskrankenkasse der Nahrungsmittelbranche mit	1146	"
43	desgl. der Metall-, Holz- und Lederindustrie mit	930	"
38	desgl. der Bekleidungs-, Textil- und Reinigungs-Industrie mit	514	"
12	desgl. für das kaufmännische Personal und die Arbeiter in Handels- und Transportgewerben mit	298	"
22	desgl. für die Maurer, Zimmerleute und Handarbeiter mit	274	"
24	Mitglieder der allgemeinen Ortskrankenkasse mit	444	"
17	Arbeiter der neuen Baumwollspinnerei mit	316	"
16	" der vogtländischen Baumwollspinnerei mit	516	"
4	" der mechanischen Weberei Hof mit	176	"
3	" der Baumwollspinnerei von Max Ebenauer & Cie. mit	92	"
2	" der mechanischen Weberei D. Regensburger mit	82	"
1	" der mechanischen Weberei N. Köhle mit	24	"
1	" der mechanischen Weberei von Gebr. Rammensee mit	40	"
1	" der Färberei Alfred Klunker mit	3	"
4	Mitglieder der kgl. bayer. Eisenbahnbetriebskrankenkasse mit	39	"
3	Mitglieder der kgl. sächs. Eisenbahnbetriebskrankenkasse mit	46	"
1	Mitglied der bayer. Baugewerks-Berufsgenossenschaft mit	68	"
2	Mitglieder der südd. Textil-Berufsgenossenschaft, Sektion II, mit	82	"
1	Mitglied der mechanischen Weberei Mittweida mit	9	"
1	Mitglied der Färberei Oberflingensporn (Seifert) mit	5	"
13	fremden Staaten oder Gemeinden angehörige durchreisende Personen mit . .	188	"
22	auf Kosten der kgl. bayer. Staatskasse aufgenommene Personen mit	260	"
32	auf Rechnung des Augenarztes Dr. Karl Walthar aufgenommene Augenranke mit	276	"
33	auf eigene Rechnung aufgenommene Personen mit	382	"
542	Personen im Ganzen mit	9627	Ver- pflegungstagen.

Die Krankheiten der behandelten Personen scheiden sich aus in

228 innere Erkrankungen,
270 chirurgische Erkrankungen,
36 Fälle von Krätze,
6 Fälle von syphilitischen Erkrankungen,
1 Amputation beider Oberschenkel
1 Amputation des Unterschenkels.

Der höchste Krankenstand war am 1. März 1895 mit 52 Personen und der niedrigste am 2. September mit 11 Personen.

26. Sicherheitspflege und Sicherheitspolizei.

Die Schutzmannschaft hat im Jahre 1895 2230 Anzeigen erstattet, somit gegen das Vorjahr 341 mehr. Unter jenen Anzeigen befinden sich 303, bei welchen zugleich die Festnahme des Thäters erfolgte. Wegen Bettels, Landstreicherei, Fälschung von Papieren zc. zc. wurden im Ganzen 353 Personen zur Anzeige gebracht, mithin ebensoviele als im Vorjahre.

Verhaftet wurden 234 wegen Bettels, Landstreicherei, Fälschung von Papieren zc., 4 wegen nächtlicher Ruhestörung, 9 wegen gewerbmäßiger Unzucht, 15 wegen Bruch des Aufenthaltssverbots, 5 wegen hochgradiger Trunkenheit, 1 wegen Münzverbrechens, 1 wegen Majestäts-

beleidigung, 6 wegen Diebstahls, Hehlerei und Betrugs, 2 wegen Sittlichkeitsverbrechens, 3 wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, 2 wegen Kuppelei, 2 wegen Hausfriedensbruchs, 1 wegen Sachbeschädigung, 2 wegen Körperverletzung, 8 auf Grund Ausschreibens in den Centralpolizeiblättern, 2 wegen Fahnenflucht, 4 auf Grund gerichtlicher Haftbefehle und 2 wegen sonstiger Reate.

Außerdem wurde auf Grund staatsanwaltschaftlicher und gerichtlicher Vorführungsbefehle eine große Anzahl von Personen zum Zwecke des Strafvollzuges festgenommen und eingeliefert.

Die Anzeigen der Schutzmannschaft scheiden sich nach den strafgesetzlichen Bestimmungen aus, wie folgt:

- a) Nach dem Reichsstrafgesetzbuche: 1 Mord, 2 Raub und Erpressung, 149 Diebstahl, 35 Betrug, 5 Urkundenfälschung, 23 Unterschlagung, 2 gemeingefährliche Verbrechen, 3 Vergehen gegen die öffentliche Ordnung, 13 Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit, 3 strafbarer Eigennuß, 4 Widerstand gegen die Staatsgewalt, 61 Körperverletzung, 1 Majestätsbeleidigung, 29 Sachbeschädigung, 18 Hausfriedensbruch, 7 Münzverbrechen und Münzvergehen, 4 Bedrohung, 353 Bettel, Landstreicherei und Fälschung von Legitimationspapieren, 168 Verübung groben Unfugs und nächtlicher Ruhestörung, 6 Thierquälerei, 25 Gefährdung des Lebens und der Gesundheit Anderer, 13 Uebertretung feuerpolizeilicher Vorschriften, 7 unberechtigtes Fischen und Krebsen, 60 Uebertretung der Polizeistunde, 82 Feldfrevel u. dergl. (§§ 368 g 370 I und II), 4 Uebertretungen der Maaß- und Gewichtsordnung, 3 Entwendung von Nahrungs- und Genußmitteln, 118 sonstige Uebertretungen nach dem Reichsstrafgesetzbuche.
- b) Nach dem Polizeistrafgesetzbuche: 192 Uebertretung in Bezug auf die öffentliche Ordnung und Sicherheit, 29 Konfubinat, 36 Uebertretung in Bezug auf unerlaubte Sammlungen, Gaukelei, Sittenpolizei und Glücksspiel, 81 Uebertretung in Bezug auf Leben und Gesundheit, 18 Uebertretung in Bezug auf das Dienstbotenwesen, 56 Feldfrevel (Art. 112, 113 und 115), 6 Erwerbs- und Gewerbspolizei, 120 sonstige Uebertretungen.
- c) Nach der Reichsgewerbeordnung: 98 gewerbepolizeiliche Uebertretungen, 14 Hausirhandel, 9 Uebertretungen der Marktordnung.
- d) Nach dem Reichsgesetze vom 14. Mai 1879, den Verkehr mit Nahrungsmitteln zc. betr., 14.
- e) Nach dem Militär-Strafgesetzbuche: 2 Fahnenflucht.
- f) Nach der Gemeindeordnung: 64 Pflasterzollhinterziehungen, 10 Uebertretung der Fleisch- und Mehlausschlagsordnung.
- g) Sonstige Anzeigen: 28 Unglücksfälle und Selbstmorde, 113 sonstige Reate.

Im Arbeitshause wurden 6 Personen untergebracht.

27. Staatssteuern.

Das Soll der aus dem Stadtbezirk Hof an den bayerischen Staat zu entrichtenden und beim kgl. Rentamte Hof einzuzahlenden Steuern betrug im Jahre 1895:

2662	ℳ	83	℔	an Grundsteuer,
46403	"	36	"	an Häusersteuer,
78195	"	03	"	an Gewerbesteuer,
21374	"	70	"	an Einkommensteuer,
28272	"	67	"	an Kapitalrentensteuer.
<hr/>				
176908	ℳ	59	℔	in Summe.

28. Fehlbedarf der Gemeindefasse und Gemeindeumlagen.

Es betrug im Jahre 1895 der Fehlbedarf

a) der deutschen Schulkasse	62000	ℳ	—	℔
b) der Lokalarmentkasse	37500	"	—	"
c) für sonstige Gemeindezwecke	74600	"	—	"
	<hr/>			
	Summe	174100	ℳ	—

welche durch eine Gemeindeumlage von 100% der Staatssteuer gedeckt wurde.

29. Heerwesen.

Bei dem Ersatzgeschäfte im Jahre 1895 waren in den alphabetischen und Restanten-Listen eingetragen:

355	Mann	20jährige	Militärpflichtige,
233	"	21	"
146	"	22	"
31	"	ältere	"
<hr/>			
765	Mann	in Summe,	

über deren Militärverhältniß noch nicht definitiv entschieden war.

Von diesen 765 Mann sind

12	Mann	als unermittelt in den Restantenlisten geführt,
49	"	ohne Entschuldigung ausgeblieben,
270	"	anderwärts gestellungspflichtig,
148	"	zurückgestellt,
1	"	ausgeschlossen,
18	"	ausgemustert,
53	"	dem Landsturm I. Aufgebots überwiesen,
44	"	der Ersatzreserve überwiesen und
161	"	ausgehoben worden,
2	"	überzählig geblieben und
7	"	freiwillig eingetreten.

765 Mann w. o.

Die Kontrolversammlungen wurden in der städtischen Reithalle abgehalten.

30. Personal-

des Magistrats und der Ge-
Ende De-

Fortl. Nr.	N a m e n	G e b u r t s z e i t		
		Tag	Monat	Jahr
I. Magistrat.				
a) Ständige Mitglieder:				
1.	Mann Karl, rechtsf. Bürgermeister	24.	März	1832
2.	Braeuinger Paul, rechtsf. Rath	8.	September	1850
3.	Tremel Eduard, rechtsf. Rath	4.	Mai	1861
4.	Thomas Gottlob, Stadtbaurath	26	September	1825
b) Bürgerliche Magistratsräthe:				
Aus der Wahl von 1890:				
5.	Benkert Valentin, Bäckermeister	26.	März	1828
6.	Baumgärtel Wilhelm, Gasfabrikdirektor	23.	September	1829
7.	Langheinrich Christoph, Seifenfabrikant	27.	April	1844
8.	Krippner Friedrich, Privatier	29.	April	1846
9.	Kammensee Nikol, Fabrikbesitzer	19.	April	1826
10.	Roeder Albert, Privatier	30.	Juni	1842
Aus der Wahl von 1893:				
11.	Lönicker Georg, Privatier	7.	März	1830
12.	Heinrich Karl, Großhändler	18.	Oktober	1839
13.	Peetz Anton, Großhändler	25.	November	1841
14.	Brückner Hugo, Chemikalienfabrikant	19.	Oktober	1829
15.	Hendel Leonhardt, Kaufmann	15.	November	1837
16.	Unger Johann, Privatier	8.	Oktober	1829
II. Gemeindebevollmächtigte.				
Aus der Wahl von 1887.				
1.	Karman Otto, Kaufmann	8.	April	1842
2.	Weiß Karl, Töpfermeister	3.	Dezember	1842
3.	Schrepfer Michael, Bäckermeister	18.	März	1842
4.	Gydmann Georg, Prokurist	2.	Februar	1847
5.	Wunnerlich Robert, Fabrikant	12.	November	1847
6.	Gies Heinrich, Fabrikant	19.	Dezember	1819
7.	Rödel Georg, Gastwirth	23.	Juli	1843
8.	Richter Hans, Bierbrauer	27.	September	1842
9.	Krant Joseph, fgl. Advokat	12.	Juli	1842
10.	Münch-Ferber Walther, Fabrikbesitzer und Com- merzienrath	13	Dezember	1850
11.	Jahreis Hermann, Fabrikant und Commerzienrath	24.	Dezember	1850
12.	Strauß Gustav, Brauereidirektor	9.	Oktober	1844

Status

meindebevollmächtigten in Hof
zember 1895.

B e m e r k u n g e n .

Langheinrich ist am 14. Juli 1891 für den verstorbenen Magistratsrath Privatier Julius Pfannschmidt eingetreten.

Roeder ist am 23. Oktober 1894 für den freiwillig wegen Erkrankung ausgetretenen Magistratsrath Privatier Julius Hoffmann eingetreten.

Für den bei der Gemeindewahl von 1887 wiedergewählten Gemeindebevollmächtigten, Weinwirth Johann Rothmund, der am 7. Januar 1891 verstorben ist, wurde am 16. Januar 1891 der Ersatzmann Charfutier Heinrich Sommer einberufen. Derselbe ging am 29. Mai 1891 mit Tod ab, und für ihn wurde am 5. Juni der Ersatzmann Kaufmann Otto Karmann in das Collegium einberufen.

Schrepfer ist am 20. Juli 1891 für den zum Magistratsrath gewählten Gemeindebevollmächtigten Seifensiedermeister Christoph Langheinrich einberufen worden.

Rödel ist am 25. Oktober 1894 für den zum Magistratsrath gewählten Gemeindebevollmächtigten Privatier Albert Roeder in das Gemeindecollgium einberufen worden.

Jahreis ist am 3. Januar 1888 als Ersatzmann für den zum Magistratsrath gewählten Gemeindebevollmächtigten Privatier Johann Unger einberufen worden.

Fortl. Nr.	N a m e n	G e b u r t s z e i t		
		Tag	Monat	Jahr
Aus der Wahl von 1890:				
13.	Schuster Christian, Baumeister	7.	Mai	1845
14.	Pöbnecker Friedrich, Tischlermeister	19.	Mai	1841
15.	Heinrich Christoph, Seifenfabrikant	28.	August	1841
16.	Bogel Hermann, Kaufmann	13.	Juli	1843
17.	Hübichmann Karl, Flaschnermeister	8.	Februar	1850
18.	Wagner Jakob, Schmiedmeister	22.	August	1834
19.	Laubmann Salomon, Kupferschmiedmeister	4.	Januar	1839
20.	Wolfrum Karl, Privatier	19.	Dezember	1842
21.	Rahm Christian, Tuchhändler	28.	Juni	1843
22.	Krug Wilhelm, Bäckermeister	27.	Mai	1845
23.	Zeidler Gustav, Großhändler	21.	Dezember	1830
24.	Meigner Georg, Fabrikant	15.	August	1821
Aus der Wahl von 1893:				
25.	Wolff Heinrich, Färbermeister	20.	Oktober	1851
26.	Ahl Heinrich, Nadelfabrikant	4.	November	1829
27.	Hörmann Heinrich, Buchdruckereibesitzer	10.	Dezember	1845
28.	Pock Karl, Metzgermeister	26.	August	1849
29.	Kasp Heinrich, Glasermeister	17.	April	1846
30.	Schmidt Heinrich, Bierbrauer	3.	Dezember	1854
31.	Deiningen Wilhelm, Bierbrauereibesitzer	14.	April	1852
32.	Kloß Karl, Kaufmann	2.	August	1845
33.	Franz Georg, Appreturfabrikbesitzer	4.	Februar	1849
34.	Bechert Christian, Privatier	17.	Juni	1836
35.	Brecheis Heinrich, Maurermeister	23.	September	1844
36.	Zimmermann Johann, Privatier	13.	Januar	1839
Ersatzmänner:				
1.	Bachschneider Johann, Hutmachermeister	15.	März	1839
2.	Hagenmüller Friedrich, Mühlbesitzer	28.	November	1845
3.	Laubmann Karl, Fabrikant	4.	Mai	1843
4.	Söllner Friedrich, Metzgermeister	23.	Juli	1847
5.	Klunker Alfred, Färbereibesitzer	2.	August	1837
6.	Kohrhammer Georg, Restaurateur	16.	Juli	1854
7.	Sommer Johann, Rothgerbermeister	8.	April	1849
8.	Vindenmeyer Friedrich, Schlossermeister	11.	April	1839
9.	Scheidung Gottlieb, Dr., prakt. Arzt	20.	Juli	1860
10.	Lossow Ludwig, Kaufmann	2.	August	1843

B e m e r k u n g e n .

Wolff ist am 18. Juli 1895 für den freiwillig wegen Erkrankung ausgetretenen Gemeindebevollmächtigten Großhändler Christian Eichhorn in das Collegium einberufen worden.

31. Sitzungen der gemeindlichen Collegien.

Der Magistrat, welcher seine Sitzungen, wie seither, in der Regel am Dienstag Nachmittags abhielt, erledigte in 55 Sitzungen 1764 Gegenstände.

Die Gemeindebevollmächtigten erledigten in 27 Sitzungen 230 Nummern.

Der Armenpflugschaftsrath hielt 14 Sitzungen.

52. Verzeichniß der statusmäßigen magistratischen

Nach dem Stande am

Sortl. Nr.	Name und Diensteseigenschaft	Geburtszeit			Ernennungen		
					a) Zeitpunkt		
		Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr
Erste Gruppe: Beamte.							
I. Klasse:							
1.	Herrmann Andreas, Stadtkämmerer . . .	12.	November	1830	1.	Januar	1857
2.	Böhner Georg, Stadtschreiber	26.	Juli	1843	10.	September	1868
					1.	Januar	1865
					1.	April	1867
					1.	Februar	1872
II. Klasse:							
3.	Ex Andreas, Hospitalverwalter	28.	September	1830	1.	Februar	1865
					1.	Januar	1870
4.	Fischer Heinrich, Rechnungsrevisor und Sparcassenverwalter	10.	Mai	1863	1.	Juli	1888
5.	Meyer Joh. Nikol., Pfandleihanstalts- verwalter	12.	April	1841	10.	September	1868
					1.	Mai	1870
Zweite Gruppe: Offizianten.							
I. Klasse:							
6.	Höfl Johann, Polizeieinspektor	28.	November	1863	5.	Juli	1890
II. Klasse:							
7.	Moll Friedrich, Kammerei-Offiziant . . .	25.	September	1850	1.	Januar	1876
8.	Trautner Friedrich, Offiziant	7.	November	1851	1.	Januar	1880
9.	Leykauf August, Offiziant	6.	Juni	1853	1.	Januar	1880
III. Klasse:							
10.	Tröger Friedrich, Registratur-Offiziant	3.	März	1853	1.	Januar	1889
11.	Seuß Georg, Offiziant	7.	Oktober	1862	16.	Oktober	1891
Dritte Gruppe: Niedere Bedienstete.							
I. Klasse:							
(Sekretariats-Assistent.)							
3. 3. unbesetzt.							

Beamten, Offizianten und Bediensteten der Stadt Hof.

Schlusse des Jahres 1895.

und Beförderungen	Bemerkungen.
b) Dienstesstelle	
Offiziant. Stadtkämmerer. Sekretariats-Assistent. Offiziant. Stadtschreiber.	Pragmatische Anstellung nach Gemeindebeschluß vom 27. August und 6. September 1889. Pragmatische Anstellung nach Gemeindebeschluß vom 27. August und 6. September 1889.
Offiziant. Hospitalverwalter.	Pragmatische Anstellung nach Gemeindebeschluß vom 27. August und 6. September 1889.
Rechnungsrevisor und Sparkasseverwalter. Offiziant. Pfandleihanstaltsverwalter.	Widerrufliche Anstellung. Pragmatische Anstellung nach Gemeindebeschluß vom 27. August und 6. September 1889.
Polizeieinspektor.	Widerrufliche Anstellung.
Kammereioffiziant.	Widerrufliche Anstellung. Dem r. Moll ist durch Gemeindebeschluß vom 29. September u. 5. Oktober 1891 für seine Person Rang und Gehalt der 1. Offiziantenklasse verliehen worden.
Offiziant.	Widerrufliche Anstellung. Dem r. Trautner ist durch Gemeindebeschluß vom 4. Dezember 1894 u. 7. Januar 1895 für seine Person Rang und Gehalt der 1. Offiziantenklasse verliehen worden.
Offiziant.	Widerrufliche Anstellung. Dem r. Leykauf ist durch Gemeindebeschluß vom 4. Dezember 1894 u. 7. Januar 1895 für seine Person Rang und Gehalt der 1. Offiziantenklasse verliehen worden.
Offiziant.	Widerrufliche Anstellung. Dem r. Tröger ist durch Gemeindebeschluß vom 7. und 15. Januar 1895 für seine Person Rang und Gehalt der 1. Offiziantenklasse verliehen worden.
Offiziant.	Widerrufliche Anstellung.

Zortl. Nr.	Name und Diensteseigenschaft	Geburtszeit			Ernennungen		
					a) Zeitpunkt		
		Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr
II. Klasse.							
12.	Zimmermann Wilhelm, Kanzlist	2.	Mai	1841	1.	Januar	1889
13.	Keim Karl, Kanzlist	11.	Mai	1849	16.	November	1890
14.	Köppel Friedrich, Kämmerer-Assistent	6.	Oktober	1867	16.	Oktober	1891
					1.	Januar	1893
15.	Hohmann Fritz, Kanzlist	4.	März	1867	1.	Mai	1892
16.	Weidmüller Hermann, Kanzlist	6.	September	1866	1.	Mai	1892
17.	Fischer August, Kanzlist (Bauamts= schreiber)	27.	Dezember	1871	1.	Mai	1892
18.	Brendel Hans, Kanzlist	4.	Dezember	1864	1.	Januar	1893
19.	Grieshammer Heinrich, Kanzlist	1.	Mai	1872	1.	Januar	1895
20.	Merkel Christoph, Kanzlist	14.	Januar	1864	1.	Januar	1895
21.	Frohmaner Karl, Kanzlist	4.	Mai	1872	1.	Januar	1895
III. Klasse.							
22.	Münberger Peter, Rathsdienner	7.	Oktober	1825	17.	September	1858
					5.	September	1889
23.	Feilner Albrecht, Aufschlagscontrolleur	22.	Juni	1839	7.	April	1873
					7.	Dezember	1890
Vierte Gruppe: Schutzmannschaft.							
I. Klasse.							
24.	Lippert Karl, I. Wachtmeister	28.	Juli	1845	10.	Februar	1875
					1.	März	1883
II. Klasse.							
25.	Fuchs Friedrich, II. Wachtmeister	7.	Februar	1863	1.	November	1890
					1.	November	1895
III. Klasse:							
26.	Münzer Karl, Kassenbote	18.	Februar	1846	10.	Februar	1875
					5.	Februar	1891
27.	Porst Heinrich, Kassenbote	12.	Januar	1850	10.	Februar	1875
					15.	April	1891
28.	Dieß Albrecht, Kassenbote	27.	Juni	1841	1.	September	1875
					1.	August	1892
29.	Langheinrich I Johann, Schutzmann	7.	November	1835	11.	September	1875
30.	Klopfer Christian, Kassenbote	25.	Juli	1835	1.	April	1876
					20.	Januar	1891
31.	Rahm Johann, Schutzmann	10.	November	1845	23.	November	1876
32.	Dieß Johann, Schutzmann	2.	Mai	1857	1.	März	1883
33.	Goller Michael, Schutzmann	3.	Mai	1857	1.	März	1883
34.	Fränzel Otto, Schutzmann	2.	Februar	1860	1.	Februar	1886
35.	Lober Heinrich, Schutzmann	14.	Januar	1859	1.	Mai	1886
36.	Schlöger Christian, Schutzmann	21.	Februar	1859	5.	September	1889
37.	Langheinrich II Chro., Schutzmann	2.	Februar	1854	29.	April	1890
38.	Wurzbacher Joseph, Schutzmann	12.	April	1858	28.	April	1890
39.	Thoma Joh. Mik., Schutzmann	25.	Juni	1859	15.	September	1890
40.	Groh Heinrich, Schutzmann	4.	Mai	1860	29.	Januar	1891
41.	Milliger Fritz, Schutzmann	29.	Juni	1867	24.	Juni	1891
42.	Kirch Johann, Schutzmann	24.	Februar	1867	16.	Februar	1891
43.	Schäfer Johannes, Schutzmann	31.	August	1867	7.	April	1891
44.	Lang Friedrich, Schutzmann	8.	Januar	1867	1.	Juli	1891

Beförderungen	Bemerkungen.
b) Dienstesstelle	
Schutzmann.	Widerrufliche Anstellung.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.
Schutzmann.	dgl.

Uebertrag 3429 \mathcal{M} — δ

33. Lindner Lorenz, Fabrikarbeiter von Hof	3	"	—	"
34. Lober Heinrich, städt. Schutzmann von Hof	170	"	—	"
35. Lucas Georg, Musiker von Hof	85	"	—	"
36. Meder Karl, Eisenbahnarbeiter von Hof	85	"	—	"
37. Milizer Hans, Kupferschmiedemeister von Hof	88	"	—	"
38. Moll Adolph, Fabrikweber von Hof	3	"	—	"
39. Müller Georg, Fabrikweber von Gattendorf, f. Bezirksamts Hof	114	"	—	"
40. Munzert Johann, Fabrikweber von Hof	3	"	—	"
41. Petichy Jakob, Schuhmacher von Arzberg, f. Bezirksamts Wunsiedel	114	"	—	"
42. Raithel Johann, Maler von Weißlenreuth, f. Bezirksamts Münchenberg	170	"	—	"
43. Raithel Karl, Kaufmann von Hof	88	"	—	"
44. Richter Friedrich, Porzellanmaler von Hof	3	"	—	"
45. Rödel Adam, Eisenbahnamtshilfsgehilfe von Hof, f. Bezirksamts Hof	170	"	—	"
46. Roth Georg, Spinnereiarbeiter von Hof	85	"	—	"
47. Rudert Johann, Brauer von Trogen, f. Bezirksamts Hof	114	"	—	"
48. Sachs Christian, Metzgermeister von Wulmersreuth, Gemeinde Markersreuth, f. Bezirksamts Münchenberg	170	"	—	"
49. Schirmer Johann, Fabrikarbeiter von Pressfeld, f. Bezirksamts Stadtsteinach	114	"	—	"
50. Schlund Franz, Kaufmann von Hof	85	"	—	"
51. Schrödel Friedrich, Eisenbahnamtshilfsgehilfe von Hof	3	"	—	"
52. Seifert Wolfgang, Bäckermeister von Weissenstadt, f. Bezirksamts Wunsiedel	170	"	—	"
53. Söllner Martin, Appreturfabrikarbeiter von Haid, f. Bezirksamts Wunsiedel	114	"	—	"
54. Stelzer Johann, Bäckermeister von Konradsreuth, f. Bezirksamts Hof	170	"	—	"
55. Strunz Eugen, Metzgermeister von Hof	108	"	29	"
56. Strunz Heinrich, Spinnereiarbeiter von Weischlitz, f. j. Amtshauptmannschaft Plauen	114	"	—	"
57. Thierauf Abraham, Schneidermeister von Volkmannsgrün, f. Bezirksamts Naila	114	"	—	"
58. Thiem Heinrich, Bäckermeister von Gottsmannsgrün, f. Bezirksamts Hof	170	"	—	"
59. Thranhardt Wilhelm, Droguist von Weisensfels, Regierungsbezirks Merseburg	170	"	—	"
60. Walz Richard, Webereidirektor von Hof	170	"	—	"
61. Weidner Georg, Bäckermeister von Hof	170	"	—	"
62. Winklhofer Ferdinand, Fabrikspinner von Graslitz, f. f. Bezirkshauptmannschaft gleichen Namens	228	"	—	"
63. Zaus Karl, Tischlergehilfe von Hof	3	"	—	"
64. Ziegler Andreas, Markthelfer von Hof	23	"	29	"
65. Zuber Wilhelm, Lokomotivführer von Bernstein a. W., f. Bezirksamts Naila	114	"	—	"
Summe 6934 \mathcal{M} 58 δ				

54. Ausfertigung von Verehelichungszeugnissen für in Hof heimatberechtigte Männer.

(Unter Vormerkung der bezahlten Heimatgebühren; wo solche nicht angegeben sind, haben die betr. Personen im Berichtsjahre oder früher Bürgeraufnahmsgebühren entrichtet, oder sie waren — als definitiv angestellte Beamte, Geistliche oder Schullehrer, oder bei ihrer wiederholten Verehelichung — zur Bezahlung von Heimatgebühren nicht verpflichtet.)

1. Albig Max, Spinnereiarbeiter	82	M	—	8
2. Bauer Karl, Notariats-Concipient, z. Z. in München	82	"	—	"
3. Bichert Georg, Restaurateur	82	"	—	"
4. Bentert Friedrich, Bäcker	82	"	—	"
5. Bernhardt Hans, Maurer	82	"	—	"
6. Bernhardt Karl, Maurer	82	"	—	"
7. Brendel Karl, Schuhmacher	—	"	—	"
8. Buch Eduard, Spinnereiarbeiter	—	"	—	"
9. Carl Friedrich, Radler	—	"	—	"
10. Dittel Andreas, Glashnermeister	82	"	—	"
11. v. Dobeneck Hans Maximilian, Freiherr, f. Zollamts-Assistent, z. Z. in Tüßfen	82	"	—	"
12. Dorich August, Töpfer	82	"	—	"
13. Drechsel Andreas, Fabrikweber	82	"	—	"
14. Eckardt Johann, Maler, z. Z. in Forchheim	82	"	—	"
15. Eckardt Wilhelm, Schullehrer	—	"	—	"
16. Ernst Friedrich, Drechslermeister	82	"	—	"
17. Eulenstein Georg, Notariatsbuchhalter, z. Z. in Gunzenhausen	82	"	—	"
18. Fink Gottfried, Schneider	82	"	—	"
19. Fischer Christoph, Korbmacher	82	"	—	"
20. Fischer Karl, Tischler, z. Z. in Zeulenroda	82	"	—	"
21. Frank Friedrich, Güterhallarbeiter (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
22. Frank Georg, Kaufmann	82	"	—	"
23. Gebhardt Johann, Fuhrwerksbesitzer	82	"	—	"
24. Gebhardt Wilhelm, Färbermeister	82	"	—	"
25. Genes Karl, Oberbrauer, z. Z. in Unterförsau	82	"	—	"
26. Glasier Gottlieb, Restaurateur (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
27. Goller Konrad, Bildhauer	82	"	—	"
28. Gößler Johann, Porzellandreher	82	"	—	"
29. Greim Georg, Porzellanmaler (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
30. Grieshammer Johann, Packetbote	—	"	—	"
31. Grimm Max, Magazinier	—	"	—	"
32. Groh Heinrich, Güterbodenarbeiter	82	"	—	"
33. Hader Heinrich, Fabrikspinner (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
34. Hager August Karl, Sergent, z. Z. in Bayreuth	82	"	—	"
35. Hager Georg, Bauzeichner, z. Z. in Schwandorf	82	"	—	"
36. Hager Heinrich, Eisenbahnarbeiter (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
37. Hager Konrad Friedrich Ottmar, Kaufmann, z. Z. in Steinpleiß	82	"	—	"
38. Heidenreich Heinrich, Lokomotivführer (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
39. Heine Erhardt Johann Wilhelm, Tagelöhner, z. Z. in Ulm	82	"	—	"
40. Heinrich Friedrich, Werkmeister (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
41. Hering Konrad, Polizeisoldat, z. Z. in Marktredwitz	82	"	—	"
42. Heß Max, Maler	82	"	—	"
43. Hick Friedrich, Appreturfabrikarbeiter	82	"	—	"
44. Hofmann Christian, Schneidermeister	—	"	—	"
45. Klößel Nikolaus, Metzgermeister	—	"	—	"
46. Köhler Johann, Expedient	82	"	—	"
47. König Max, Fischwaarenhändler	82	"	—	"
48. Kranitzky Georg, Fabrikspinner	—	"	—	"
49. Kreuzer Adolph, Kaufmann, z. Z. in Wien	82	"	—	"
50. Küfner Albrecht, Fabrikweber	82	"	—	"
51. Küfner Valentin, Schlossermeister	82	"	—	"
52. Kühr Georg, Spinnereiarbeiter (Wiederverehelichung)	—	"	—	"
53. Lang Christian, Tapezier, z. Z. in Nürnberg	82	"	—	"
54. Lang Friedrich, Modelleur und Zuschneider	82	"	—	"
55. Lang Karl, Radler	—	"	—	"

Uebertrag 3034 M — 8

35. Ausfertigung von Verehelichungszeugnissen für Ausländer

(gemäß Art. 39 des bayer. Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt).

1. Frötschel Joseph, Tischler von Lobositz, k. k. Bezirkshauptmannschaft Leitmeritz.
2. Bruß Karl, Kaufmann von Außig in Böhmen.
3. Kann Rudolph, Kaufmann von Eidlitz, k. k. Bezirkshauptmannschaft Komotau.

36. Unentgeltliche Verleihung des Heimatrechts

(gemäß Art. 7 und 11 Abs. III des bayer. Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt).

1. Bader Schneider Nikolaus, Fabrikweber von Bernstein a. W., k. Bezirksamts Naila.
2. Becher Johann, Fabrikweber von Zell, k. Bezirksamts Münchberg.
3. Burger Karl, Spinnmeister von Lichtenberg, k. Bezirksamts Naila.
4. Burfel Nikolaus, Fabrikweber von Konradkreuth, k. Bezirksamts Hof.
5. Busch August, Spinnereiarbeiter von Kirchenlamitz, k. Bezirksamts Wunsiedel.
6. Dahinten Karl, Appreturfabrikarbeiter von Wunsiedel.
7. Degelmann Georg, Fabrikweber von Rodeck, Gemeinde Döbra, k. Bezirksamts Naila.
8. Dreßel Heinrich, Fabrikweber von Löhmar, k. Bezirksamts Naila.
9. Frank Heinrich, Fabrikweber von Schwarzenbach a. W., k. Bezirksamts Hof.
10. Gebelein Heinrich, Spinnereiarbeiter von Steben, k. Bezirksamts Naila.
11. Goller Andreas, Spinnereiarbeiter von Grafengehaig, k. Bezirksamts Stadtsteinach.
12. Goller Georg, Fabrikweber von Jßigau, k. Bezirksamts Naila.
13. Häberlein Georg, Fabrikspinner von Gattendorf, k. Bezirksamts Hof.
14. Hager August, Fabriktschler von Oberkoyau, k. Bezirksamts Hof.
15. Hager Georg, Fabrikweber von Oberkoyau k. Bezirksamts Hof.
16. Hofmann Georg, Spinnereiarbeiter von Kleinschwarzenbach, k. Bezirksamts Münchberg
17. Jahn Andreas, Appreturfabrikarbeiter von Münchenreuth, k. Bezirksamts Hof.
18. Ludwig Adam, Fabrikweber von Schauenstein, k. Bezirksamts Naila.
19. Luz Jeanette, Haushälterin von Geislohe, k. Bezirksamts Weissenburg a. S.
20. Mergner Peter, Manufakturgehilfe von Leupoldsgrün, k. Bezirksamts Hof.
21. Mohr Georg, Kutscher von Köditz, k. Bezirksamts Hof.
22. Müller Christoph, Fabriktschlichtmeister von Gattendorf, k. Bezirksamts Hof.
23. Müller Georg, Fabrikweber von Naila.
24. Müller Johann, Spinnereiarbeiter von Hornberg, k. Bezirksamts Münchberg.
25. Müller Johann, Fabrikweber von Umbranz, Gemeinde Hornberg, k. Bezirksamts Münchberg.
26. Müller Johann, Fabrikweber von Wallenfels, k. Bezirksamts Kronach.
27. Delschlägel Nikol, Fabrikwebermeister von Oberkoyau, k. Bezirksamts Hof.
28. Doppel Johann, Bremser von Marktchorngast, k. Bezirksamts Berneck.
29. Otto Heinrich, Fabrikweber von Schwarzenbach a. S., k. Bezirksamts Hof.
30. Duehl Johanne von Lichtenberg, k. Bezirksamts Naila.
31. Raub David, Zimmermann von Trogen, k. Bezirksamts Hof.
32. Rödel Georg, Fabrikspinner von Haidt, k. Bezirksamts Hof.
33. Schaller Adam, Fabrikweber von Lipperts, k. Bezirksamts Hof.
34. Schiller Theodor, Radlergehilfe von Döhlau, k. Bezirksamts Hof.
35. Schmidt Gottlieb, Fabrikweber von Sparneck, k. Bezirksamts Münchberg.
36. Schmidt Lorenz, Sägewerksarbeiter von Selbitz, k. Bezirksamts Naila.
37. Schöberlein Johann, Fabrikweber von Bobengrün, fgl. Bezirksamts Naila.
38. Scholler Peter, Fabrikweber von Froschgrün, fgl. Bezirksamts Naila.
39. Schubert Georg, Fabrikweber von Bernstein a. W., fgl. Bezirksamts Naila.
40. Sölpert Johann, Spinnereiarbeiter von Selbitz, fgl. Bezirksamts Naila
41. Stiegler Wolfgang, Güterbodenarbeiter von Konradkreuth, fgl. Bezirksamts Hof.
42. Träger Christian, Fabrikarbeiter von Haid, fgl. Bezirksamts Wunsiedel.
43. Voit Andreas, Appreturarbeiter von Oberkoyau, fgl. Bezirksamts Hof.
44. Witzig Robert, Gaswärter von Naila.
45. Zeitler Johann, Maschinenführer von Weissenstadt, fgl. Bezirksamts Wunsiedel.

Hof, im November 1897.

Stadtmagistrat.

Mann,
rechtskundiger Bürgermeister,
vgl. Hofrath.

Böhner.